

Schlosskonzerte 2026/2027 starten im November



Peter Leicht Seit fast vier Jahrzehnten das Gesicht der Schlosskonzerte

Seit inzwischen 39 Jahren prägt Peter Leicht die Schlosskonzerte in Tauberbischofsheim. Mit großem musikalischem Gespür, hervorragenden Kontakten in die internationale Musikszene und viel Leidenschaft stellt er Jahr für Jahr Programme zusammen, die weit über die Region hinaus Anerkennung finden.

Dabei gelingt ihm immer wieder die besondere Mischung aus bekannten Ensembles, spannenden Neuentdeckungen und außergewöhnlichen Konzertformaten. Die Schlosskonzerte haben sich dadurch als feste Größe im kulturellen Leben Tauberbischofsheims etabliert und ziehen Besucher weit über die Region hinaus an.

Mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern und fünf außergewöhnlichen Darbietungen startet die neue Saison der Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte. Auch in dieser Schlosskonzertreihe finden die Aufführungen in der Stadthalle statt und versprechen musikalische Vielfalt auf höchstem Niveau.

Ein besonderes Klangerlebnis erwartet das Publikum mit Chris Hopkins & Young Lions: Dann kommt der neue Konzertflügel der Stadthalle erstmals im Rahmen dieser Konzertreihe zum Einsatz. Möglich wurde die Anschaffung durch die Bürgerstiftung Tauberbischofsheim. **Wer sich schon jetzt seine Konzertabende sichern möchte, kann zwischen verschiedenen Abonnements wählen – vom flexiblen 3er-Abo oder 5er-Abo – sowie einem Schnupperpaket für Schüler – während der gesamten Saison. Wer sich nicht für die ganze Reihe festlegen möchte, kann Einzelkarten erwerben.**

> Fortsetzung auf Seite 2



© Wolfgang Schmidt

© Ira Weinrauch



© Gottfried Stoppel

> Fortsetzung von Titelseite

8. November 2026

con:trust ①

Zum Auftakt stehen zwei außergewöhnliche Akkordeonisten auf der Bühne. Das Duo zeigt eindrucksvoll, wie vielseitig das Instrument des Jahres 2026 sein kann – mit Werken von Vivaldi bis Piazzolla und überraschenden Klangfarben.

29. November 2026

Stuttgarter Kammerorchester ②

Das renommierte Stuttgarter Kammerorchester nimmt das Publikum gemeinsam mit **Harfenistin Margret Koell** mit auf eine winterliche Klangreise durch die Britischen Inseln. Werke von Purcell, Elgar und Holst sorgen für eine stimmungsvolle Adventszeit.



© Anna Tena



© Gottfried Stoppel

31. Januar 2027

Chris Hopkins & Young Lions ③

Swing, Jazz und große Unterhaltung stehen im Mittelpunkt dieses Konzerts. Gemeinsam mit jungen Spitzenmusikern bringt Chris Hopkins die Musik von Frank Sinatra, Louis Armstrong und weiteren Legenden auf die Bühne. Gleichzeitig erklingt erstmals der neue Konzertflügel der Stadthalle im Rahmen der Schlosskonzerte.

20. März 2027

Alliage Quintett ④

Das international bekannte Quintett verbindet Klassik, Musical und Filmmusik zu einem mitreißenden Konzertabend. Auf dem Programm stehen unter anderem Mendelssohns Sommernachts Traum und Bernsteins West Side Story.

24. April 2027

Ludwig Chamber Players ⑤

Den Abschluss bildet ein hochkarätig besetztes Kammerensemble mit Musikerinnen und Musikern aus mehreren Ländern. Zu hören sind unter anderem Mozarts berühmte Sinfonie Nr. 40 in einer außergewöhnlichen Oktettfassung sowie Werke von Schubert, Nielsen und Buxtehude.



© Nick Konstantin Otto



© Jakob Hein

!
Das neue Programmheft
mit allen Informationen
zur Saison 2026/2027 liegt
in der Tourist-Information
im Rathaus aus.

Dort sind auch Karten und
Abonnements erhältlich:
Marktplatz 8,
Telefon 09341 803-1010,
E-Mail: [tourismus@
tauerbischofsheim.de](mailto:tourismus@tauerbischofsheim.de)

Weitere Informationen
gibt es unter [www.tourismus-
tauerbischofsheim.de](http://www.tourismus-tauberbischofsheim.de) bzw.
über den QR-Code.



© Wolfgang Schmidt



Bürgerbus für Tauberbischofsheim - Verantwortliche im Gespräch – 10.09.2026 Abstimmung mit den Interessierten „Ein Bürgerbus für mehr Mobilität und Gemeinschaft“

Rund 30 Interessierte folgten Anfang Juni der Einladung der Stadt Tauberbischofsheim ins Technologie- und Gründerzentrum, um sich über das geplante Bürgerbus-Projekt zu informieren. Zwei Vertreter des Bürgerbusvereins Grünsfeld stellten dabei die erfolgreiche Umsetzung ihres Modells vor. Mitte Juli warben Verwaltung und die ehrenamtliche ÖPNV-Arbeitsgruppe zudem mit einem Informationsstand auf dem Marktplatz für das Vorhaben. Doch warum braucht Tauberbischofsheim einen Bürgerbus – und wie geht es jetzt weiter? Darüber sprachen wir mit Michael Karle, Haupt- und Personalamtsleiter der Stadt, und Christian Gros, Sachgebietsleiter und Projektverantwortlicher.

Herr Karle, Herr Gros – warum will die Stadt überhaupt einen Bürgerbus ins Leben rufen?

Michael Karle: Die Stadt Tauberbischofsheim ist im Rahmen ihrer freiwilligen Aufgabenerfüllung für den innerstädtischen Verkehr verantwortlich. Während das Landratsamt und die Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT) den Busverkehr im Landkreis organisieren, geht es uns um die Mobilität innerhalb der Kernstadt. Hier gibt es seit Jahren ein zentrales Problem: Gerade ältere Menschen oder Personen ohne Auto haben große Schwierigkeiten, aus den Wohngebieten auf den Hanglagen in die Innenstadt oder zu Einkaufsmöglichkeiten zu kommen.

Christian Gros: Aus diesem Grund fährt seit knapp 40 Jahren der sogenannte Stadtbus an den Markttagen – Dienstag und Freitag – durch das Stadtgebiet. Doch dieser Linienverkehr erreicht längst nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger. Wohngebiete wie die Königheimer Straße oder der Laurentiusberg sind nicht angebunden. Zudem sind Linienverkehre außerhalb des regulären Verbundgebiets des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN) von den Ver-

kehrsbehörden nicht mehr gewollt. Es war also absehbar, dass das bestehende Modell überarbeitet werden muss.

Michael Karle: Die aktuelle Vergabe der Linienverkehre läuft bis Dezember 2027. In diesem Zusammenhang sollte auch der Stadtbus neu geplant werden. Der Gemeinderat hat sich jedoch mit Blick auf die fehlende Praxistauglichkeit des bestehenden Modells und die angespannte Haushaltslage gegen eine Teilnahme an dieser Ausschreibung entschieden. Stattdessen soll ein ehrenamtlich organisierter Bürgerbus die Mobilitätslücken schließen.

Welche Rückschlüsse haben Sie aus der Informationsveranstaltung Anfang Juni gezogen?

Christian Gros: Das Interesse an einem Modell ist auf jeden Fall da! Besonders wichtig war der Wunsch nach einer Haustürbeförderung, also einer flexiblen Abholung direkt von zu Hause. Zudem wurde klar, dass viele Praxisfragen erst im Austausch mit den künftigen Fahrerinnen und Fahrern geklärt werden können. Zum Beispiel: Soll der Bus zentral stationiert sein oder ist es praktikabler, wenn er den Ehrenamtlichen direkt übergeben wird?

Michael Karle: Ein weiterer Punkt war der Mehrwert für die Ehrenamtlichen selbst. Viele sehen im Bürgerbus nicht nur eine Aufgabe, sondern auch eine Chance, soziale Kontakte zu knüpfen und etwas für die Gemeinschaft zu tun. Für ein System, das an allen fünf Werktagen fahren soll, brauchen wir allerdings noch mehr Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Wie ist denn aktuell der Stand? Wie viele Freiwillige haben sich bereits gemeldet?

Christian Gros: Zusammen mit der ÖPNV-Arbeitsgruppe haben wir uns das Ziel gesetzt, bis zum Ende der Sommerferien möglichst viele Interessierte zu gewinnen. Bisher haben sich insgesamt 18 Personen bei der



Verwaltung gemeldet, davon 13, die sich vorstellen können, als Fahrerinnen oder Fahrer tätig zu sein. Besonders beeindruckt hat uns, dass sich fast die Hälfte der Interessierten auch vorstellen kann, sich in einem künftigen Bürgerbus-Verein zu engagieren. Eine Person hat sogar konkret Interesse signalisiert, eine führende Rolle im Verein zu übernehmen. Hier hat sogar bereits ein Erstgespräch stattgefunden.

Michael Karle: In erster Linie suchen wir weiterhin Fahrerinnen und Fahrer. Aber auch andere Aufgaben sind wichtig – zum Beispiel die Wartung des Fahrzeugs oder die Organisation im Hintergrund. Jede Unterstützung ist willkommen!

Wo sehen Sie die Aufgaben der Verwaltung bei diesem Projekt?

Michael Karle: Die Stadt übernimmt natürlich eine zentrale Rolle bei der Einrichtung des Bürgerbusses.

> Fortsetzung von Seite 3

Dazu gehört zum Beispiel, sicherzustellen, dass der Bürgerbus keine Konkurrenz zum Taxigewerbe oder zum regulären ÖPNV darstellt. Wir müssen die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen schaffen, damit das Projekt erfolgreich starten kann.

Christian Gros: Sehr wahrscheinlich wird die Stadt auch die Vorbestellungen für den Bürgerbus entgegennehmen und die Fahrplanung für den nächsten Tag koordinieren. Zudem kümmern wir uns um die Beschaffung des Busses sowie um zentrale Themen wie die Fahrzeug- und Insassenversicherung. Der Bürgerbus soll kein privates Projekt sein, sondern ein Gemeinschaftsvorhaben – und dafür braucht es eine starke Unterstützung durch die Verwaltung.

Welche Voraussetzungen sollte eine Fahrerin oder ein Fahrer mitbringen – und wie kann man sich die Aufgabe grob vorstellen?

Christian Gros: Da unser Bürgerbus flexibel und nicht im klassischen Linienverkehr fahren soll, ist kein zusätzlicher Personenbeförderungsschein erforderlich. Ein Führerschein

der Klasse B oder BE – also der frühere Führerschein der Klasse 3 – ist völlig ausreichend. Die Fahrerinnen und Fahrer erhalten am Vortag ihren Fahrplan für den kommenden Tag und wissen dann genau, wann sie wo fahren müssen.

Michael Karle: Sobald ein konkreter Bus zur Verfügung steht, wird es ein Fahrsicherheitstraining geben, damit sich alle an das Fahren mit dem größeren Fahrzeug gewöhnen können. Noch nicht endgültig entschieden ist, ob es ganztägige Schichten von 8 bis 18 Uhr mit Mittagspause geben wird oder ob wir Halbtagschichten anbieten. Das werden wir gemeinsam mit den Ehrenamtlichen abstimmen.

Und wie soll es jetzt konkret weitergehen?

Christian Gros: Wir freuen uns noch bis Ende der Sommerferien über jede Interessensbekundung. Wer mitmachen möchte, kann sich per E-Mail an zentrale.aufgaben@tauerbischofsheim.de oder telefonisch unter 09341/803-1101 bei mir melden. Unser Ziel ist es, mindestens 20 interessierte Fahrerinnen und Fahrer zu finden.

Michael Karle: Am **10. September 2026 um 18 Uhr** laden wir alle Interessierten zu einem weiteren Treffen ins Technologie- und Gründerzentrum ein. Dort werden wir die nächsten Schritte besprechen und die Weichen für die Gründung eines Bürgerbus-Vereins stellen. Auf dieser Basis wird der Gemeinderat in seiner Sitzung Ende September entscheiden, ob die Stadt die erforderlichen Mittel für die weitere Planung bereitstellt.

Christian Gros: Im weiteren Jahresverlauf geht es dann um die Sammlung von Spenden für den Bus sowie um die konkrete Beschaffung des Fahrzeugs. Parallel dazu soll sich der Bürgerbus-Verein gründen, um die Einführung des Systems zu begleiten. Wir sind optimistisch, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern auf die Straße bringen können.

Vielen Dank für das Gespräch!

Kontakt für Interessierte:

Stadt Tauberbischofsheim

Christian Gros

Telefon: 09341 803-1101

E-Mail: zentrale.aufgaben@tauerbischofsheim.de

Ferienjobber aus Vitry-le-François im Rathaus begrüßt

Drei Wochen lang waren Charlotte Lemineux und Pierre Noizet aus der französischen Partnerstadt Vitry-le-François als Ferienjobber im städtischen Bauhof tätig. Im Rahmen ihrer Ferienarbeit unterstützten sie das Bauhofteam bei den vielfältigen Aufgaben und erhielten interessante Einblicke in den Arbeitsalltag einer kommunalen Einrichtung.

Zu Beginn ihres Aufenthalts wurden die beiden jungen Gäste von Hauptamtsleiter Michael Karle und Personalmanager Tizian Hartmann im Rathaus begrüßt. Begleitet wurden sie von Marguerite Sigwalt-Fischer und weiteren Mitgliedern des städtischen Partnerschaftskomitees, die auch das Freizeitprogramm während ihres Aufenthalts organisierten.

Während der drei Wochen waren Charlotte und Pierre bei der Gastfamilie Böttge in Eiersheim untergebracht. Die Stadt Tauberbischofsheim bedankt sich herzlich bei Familie Böttge für ihre Gastfreundschaft und ihr Engagement, das den Austausch in besonderer Weise bereichert hat.

Die Ferienarbeit ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Städtepartnerschaft zwischen Tauberbischofsheim und Vitry-le-François. Sie bietet jungen Menschen die Möglichkeit, Berufserfahrung zu sammeln, Sprachkenntnisse zu vertiefen und die Freundschaft zwischen den beiden Partnerstädten mit Leben zu füllen.



Offizielle Begrüßung der Ferienjobber aus der Partnerstadt Vitry-le-François im Rathaus von Tauberbischofsheim v.l.: Personalmanager Tizian Hartmann, Marguerite Sigwalt-Fischer vom Partnerschaftskomitee, Hauptamtsleiter Michael Karle und Charlotte Lemineux und Pierre Noizet aus der Partnerstadt Vitry-le-François.

Bürgerstiftung vergibt Koldschmidt-Preis 2026 an Leni Ganz

Die Bürgerstiftung Tauberbischofsheim hat am **Donnerstag, 23. Juli**, den Koldschmidt-Preis an Leni Ganz vergeben. Die Abiturientin des Matthias-Grünwald-Gymnasiums wurde für ihren herausragenden Notendurchschnitt von 1,0 im Büro der Bürgermeisterin ausgezeichnet. Den symbolischen Scheck überreichte Bürgermeisterin Anette Schmidt im Beisein des Schulleiters des Matthias-Grünwald-Gymnasiums Sebastian Link.

„Ein Abitur mit der Traumnote 1,0 ist eine außergewöhnliche Leistung und verdient höchste Anerkennung“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt. „Mit dem Koldschmidt-Preis würdigen wir nicht nur hervorragende schulische Leistungen, sondern möchten jungen Menschen zugleich neue Perspektiven und wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Lebensweg ermöglichen.“

Mit dem Koldschmidt-Preis zeichnet die Bürgerstiftung jährlich die beste Abiturientin oder den besten Abiturienten des Matthias-Grünwald-Gymnasiums aus. Das Stipendium ermöglicht einen Studienauf-

enthalt in den USA oder Europa und ist die höchstdotierte Auszeichnung für Abiturientinnen und Abiturienten in der Region. In diesem Jahr wurde der Preis zum 43. Mal vergeben.

Gestiftet wurde der Preis aus dem Vermächtnis von Paul Koldschmidt, einem ehemaligen Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums, der 1981 in Wien verstarb. Seit 1987 wird aus den Zinserträgen seines Nachlasses jeweils die beste Abiturientin oder der beste Abiturient gefördert. Ursprünglich war das Stipendium für einen Studienaufenthalt in den USA vorgesehen. Während der Corona-Pandemie und aufgrund der gestiegenen Reisekosten wurde die Förderung auf Studienaufenthalte innerhalb Europas ausgeweitet.

Der Koldschmidt-Fonds wurde vollständig in die 1999 gegründete Bürgerstiftung der Stadt Tauberbischofsheim eingebracht. Um das Stiftungsvermögen dauerhaft zu erhalten, gleicht die Bürgerstiftung seit Jahren die Differenz zwischen Zinserträgen und der Höhe des Stipendiums aus eigenen Erträgen aus.



Stiftungs-/Spendenkonto
Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Ihre Volksbank eG
IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin
Heike Theiler-Markert,
Tel. 09341 803-2103
www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere erfolgreichen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- **Förderung der Anschaffung eines Vereinsbusses durch die F.G. Bischemer Kröten e. V.**
- Einrichtung eines Basketballfeldes am Matthias-Grünwald-Gymnasium

Aktuelle Projekte:

- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Förderung des Grünwald-Orchesters
- Förderung der Sprachentwicklung in der evangelischen Kindertagesstätte
- Kultursommer Tauberbischofsheim
- Einrichtung einer Sternwarte am Matthias-Grünwald-Gymnasium
- Anschaffung eines Flügels für das Matthias-Grünwald-Gymnasium
- Verlegung von Stolpersteinen
- 50 Jahre Fechterstadt Tauberbischofsheim im Jahre 2026
- Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- **Kreative Köpfe**
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- **Vergabe des Koldschmidt-Preises**
- Anschaffung eines Konzert-Flügels für die Stadthalle

*Vielen Dank
für Ihre Spende!*



Auf dem Bild (v. l.): Schulleiter Oberstudiendirektor Sebastian Link, Koldschmidt-Preisträgerin Leni Ganz und Bürgermeisterin Anette Schmidt bei der Übergabe des Koldschmidt-Preises 2026.

Neuer Vereinsbus stärkt die Arbeit der FG Bischemer Kröten

Ein neuer 9-sitziger Vereinsbus und ein Kühlanhänger stehen der FG Bischemer Kröten e. V. ab sofort für ihre vielfältigen Vereinsaufgaben zur Verfügung. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Vereinsheim wurden die beiden Fahrzeuge in dieser Woche offiziell übergeben.

Der Vorstand der Bürgerstiftung hatte bereits im November 2025 beschlossen, die Anschaffung eines 9-sitzigen Vereinsbusses mit Hochdach sowie eines Kühlanhängers mit einem Zuschuss von bis zu 45.000 Euro zu fördern. Grundlage war ein Antrag der FG Bischemer Kröten, in dem der Verein den konkreten Bedarf für seine umfangreiche Vereinsarbeit darlegte. Die Förderung steht zugleich im Geiste des Vereinsgründers Harry Chrons, dessen Verbundenheit mit dem Verein im Antrag besonders hervorgehoben wurde.

Der Vereinsbus wird künftig vor allem für die Beförderung von Kin-

dern und Jugendlichen zu Auftritten, Proben und Veranstaltungen eingesetzt. Darüber hinaus dient er dem Transport von Kostümen, Requisiten und Material sowie den Fahrten des Männerballetts und des Organisationsteams. Der neue Kühlanhänger ergänzt die Ausstattung des Vereins bei zahlreichen Veranstaltungen und sorgt für die notwendige Kühlung von Lebensmitteln und Getränken. Bislang mussten Fahrzeuge und Anhänger regelmäßig angemietet oder private Fahrzeuge eingesetzt werden.

„Für uns ist das eine enorme Erleichterung. Der Bus und der Kühlanhänger geben uns mehr Flexibilität, entlasten unsere ehrenamtlich Engagierten und kommen vor allem unserer Kinder- und Jugendarbeit zugute. Wir sind der Bürgerstiftung für diese außergewöhnliche Unterstützung sehr dankbar“, sagte der Vorsitzende der FG Bischemer Kröten, Michael Noe.

Nach der Anschaffung des Kühlanhängers im März und des Vereinsbusses im April 2026 konnte der bewilligte Zuschuss nach Vorlage der erforderlichen Nachweise an den Verein ausgezahlt werden. Als sichtbares Zeichen der Förderung trägt der Vereinsbus den Schriftzug der Bürgerstiftung Tauberbischofsheim mit ihrem Motto „Wir wollen was bewegen“.

Mit ihrer Förderung unterstützt die Bürgerstiftung Projekte, die einen nachhaltigen Mehrwert für das Gemeinwohl schaffen und das ehrenamtliche Engagement in Tauberbischofsheim stärken. Die Anschaffung der beiden Fahrzeuge verbessert die Rahmenbedingungen für die vielfältige Vereinsarbeit der FG Bischemer Kröten und schafft langfristig eine verlässliche Infrastruktur für zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen.



Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim

vertreten durch die Bürgermeisterin

Anette Schmidt, Marktplatz 8

97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341 803-1000, Fax: 09341 803-7000

Internet: www.tauberbischofsheim.de

E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Herausgabe:

einmal monatlich

Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-

GmbH, Schmiederstraße 19

97941 Tauberbischofsheim,

Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Marco Kraus, Tel. 09341 83-144

Druck: Print Media Group GmbH

Gutenbergstraße 4

69181 Leimen

Redaktionsschluss und

Redaktionsschluss Ortschaften:

Freitag, 11. September, bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss

Veranstaltungskalender Oktober 2026:

Sonntag, 6. September 2026

diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Junge Ideen mit großem Potenzial ausgezeichnet Preisverleihung des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ in der Distelhäuser Brauerei



Gruppenbild nach der Preisverleihung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ 2026 gemeinsam mit Jury, Wettbewerbsleitung und den Partnern des Wettbewerbs.

Mit der feierlichen Preisverleihung in der Distelhäuser Brauerei ist die Wettbewerbsrunde 2025/2026 des Ideenwettbewerbs „Kreative Köpfe“ im Mittleren Taubertal erfolgreich zu Ende gegangen. Elf Projektteams präsentierten ihre innovativen Entwicklungen, die sie in den vergangenen Monaten gemeinsam mit Unternehmen und Fachleuten aus der Region erarbeitet hatten.

In ihren Grußworten unterstrichen Katrin Stephan, Leiterin des Amtes für Kreisschulen und Bildung des Main-Tauber-Kreises, Ute Werr, Stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Tauberbischofsheim, sowie Dr. Anna-Katharina Wittenstein, Vorsitzende der Stiftung „Junge Kreative Köpfe“, die große Bedeutung des Wettbewerbs für die Förderung junger Talente. „Kreative Köpfe“ bietet Schülerinnen und Schülern seit inzwischen 19 Jahren die Möglichkeit, eigene Ideen zu entwickeln und gemeinsam mit erfahrenen Partnerunternehmen bis zur Marktreife weiterzudenken.

Aus ursprünglich 63 eingereichten Ideen hatten sich zwölf Projekte für die Wettbewerbsrunde qualifiziert. Elf davon wurden bei der Ab-

schlussveranstaltung präsentiert und von der Jury bewertet. Wettbewerbsleiterin Iris Lange-Schmalz würdigte das große Engagement der Jugendlichen, die in den vergangenen Monaten ihre Ideen mit viel Kreativität, Ausdauer und Teamarbeit umgesetzt hatten.

Den Gesamtsieg errangen Moritz Ganz und Steffen Hölzel vom Schulzentrum am Wört mit ihrem Projekt „Digitaler Wegweiser“, das gemeinsam mit der Firma m2m systems entwickelt wurde. Zwei zweite Gesamtpreise gingen an das Projekt „FlexiSpace“ der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim mit Wirtschaftsgymnasium sowie an Sebastian Rehfeld von der Gewerblichen Schule Tauberbischofsheim mit seinem „Bohrerspitzer“.

Auch in den einzelnen Wettbewerbskategorien überzeugten zahlreiche Projekte aus Tauberbischofsheim und der Region. Ausgezeichnet wurden unter anderem der digitale Kleiderschrank „myfit“, das Nachhaltigkeitsprojekt „Auyuria – Scherben bringen Glück“, die „Unfallfreie Kuchentransportbox“ sowie „OrthoFlex – orthopädische Unterstützung neu gedacht“. Zwei Nach-

wuchspreise gingen an Teams des Martin-Schleyer-Gymnasiums Luda-Königshofen. Der Schulpreis wurde der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim mit Wirtschaftsgymnasium verliehen.

Ein besonderer Moment des Abends war die Verabschiedung des langjährigen Juryvorsitzenden Professor Dr. Volker Siegismund. Seit 2018 hatte er den Wettbewerb mit großem Engagement begleitet und maßgeblich geprägt. Seine Nachfolge übernimmt künftig Professor Dr.-Ing. Matthias Beck von der Hochschule Heilbronn, der bei der Veranstaltung offiziell begrüßt wurde.

Die Stadt Tauberbischofsheim und ihre Bürgerstiftung danken allen Partnerunternehmen, Schulen, Jurymitgliedern sowie der Wettbewerbsleitung für ihr langjähriges Engagement. Der Wettbewerb „Kreative Köpfe“ zeigt seit vielen Jahren eindrucksvoll, wie erfolgreich die Zusammenarbeit von Schule, Wirtschaft und Kommunen funktioniert – und wie aus guten Ideen echte Innovationen entstehen können.



Preisverleihung Stadtradeln 2026

Tauberbischofsheim nahm 2026 zum dritten Mal in Folge an der internationalen Stadtradeln-Kampagne statt. Zwischen dem 1. und 21. Mai haben 378 Radelnde in 5.565 Fahrten über 72.000 Kilometer zurückgelegt – das entspricht fast zwei Äquatorumrundungen. Am Donnerstag, 30. Juli, wurden die engagiertesten Radelnden vor Beginn der After-Work-Party bei einer feierlichen Preisverleihung geehrt.

Neben der Ehrung der jeweils fünf Männer und Frauen mit den meisten gefahrenen Kilometern gab es auch Preise für die Teams mit den meisten Gesamtkilometern und für die meisten Kilometer pro Teammitglied. Zudem wurden die Personen mit den meisten Fahrten und die Sieger des Schulradeln ausgezeichnet. Insgesamt 40 Preise konnte die Kreisstadt Tauberbischofsheim aufgrund des großzügigen Sponsorings der

Volksbank Neckar Odenwald Main Tauber, der Distelhäuser Brauerei, des Fitnessstudios Fit und Fun, des Fachgeschäfts Zweirad Schunder, des Eiscafés Sommariva und des Biergarten Groasmückle vergeben. Die Stadtverwaltung bedankt sich herzlich bei den Sponsoren.

„2026 konnten wir nochmal annähernd 100 Leute mehr zum Mitmachen bewegen“, resümiert Bürgermeisterin Anette Schmidt. „Es zeigt uns, dass das Fahrrad immer mehr Bedeutung in der Alltagsmobilität gewinnt. Vor allem auf kurzen Strecken lohnt sich der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad.“ Auch 2027 wird die Kreisstadt Tauberbischofsheim am Stadtradeln teilnehmen. Alle Informationen zur Teilnahme werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.



Neuer Förderrahmen der KfW-Heizungsförderung

Am 10. Juli wurde das neue Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) im Bundestag beschlossen. Es löst das bisher gültige Gebäudeenergiegesetz (GEG) ab, das umgangssprachlich häufig „Heizungsgesetz“ genannt wurde. Das GModG schafft die bestehende 65%-Regel ab, die besagte, dass neu eingebaute Heizungen mit mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energien betrieben werden müssen. Zudem wurde überraschend die KfW-Förderung 458 „Heizungsförderung für Privatpersonen“ geändert. Die Änderungen im Überblick:

- Sofortige Absenkung des Förderhöchstbetrags von 30.000 Euro auf 28.000 Euro
- Halbjährliche Absenkung des Förderhöchstbetrags um 750 Euro
- Effizienzbonus entfällt
- Der Klimageschwindigkeitsbonus sinkt auf 16 Prozent und wird halbjährlich um 4 Prozentpunkte reduziert

- Der Einkommensbonus wurde angepasst
 - 40 Prozent für zu versteuernde Einkommen von unter 30.000 Euro
 - 30 Prozent für zu versteuernde Einkommen von unter 40.000 Euro
 - 10 Prozent für zu versteuernde Einkommen von unter 50.000 Euro
- Familienzuschlag von 10.000 Euro, wenn ein minderjähriges Kind im Haushalt wohnt
- Der Emissionsminderungszuschlag entfällt
- Ab 2027 erhalten nur noch in der EU gefertigte Wärmepumpen die Grundförderung von 30 Prozent

Ab dem 21. Juli wird das Portal wieder geöffnet. Zuvor vollständig eingegangene Anträge werden berücksichtigt.

Bei Ihnen steht demnächst eine Sanierung an? Dann informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich mit unseren EnergiesparChecks und den stationären Energieberatungen im Rathaus.

Alle Informationen finden Sie auf unserer Website unter: <https://www.tauberbischofsheim.de/politik-und-verwaltung/klimaschutz/energieberatung>



Sommerferien voller Abenteuer: Vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche in Tauberbischofsheim

Die Sommerferien stehen vor der Tür - In Tauberbischofsheim erwartet die Kinder und Jugendlichen auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und spannendes Angebot. Mit zahlreichen Aktionen im Rahmen des Ferienprogramms, einer vielseitigen Ferienbetreuung und attraktiven Angeboten des Jugendhauses ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Bereits am 18. Juli ist die Anmeldung für das **Ferienprogramm** gestartet. Wie in den vergangenen Jahren war das Interesse von Beginn an groß und viele Angebote waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Dennoch lohnt sich ein Blick in das Anmeldeportal: Für verschiedene Veranstaltungen sind aktuell noch Restplätze verfügbar. Wer sich also noch einen Platz sichern möchte, sollte nicht zu lange warten.

Ein zusätzlicher wichtiger Baustein des Sommerangebots in jedem Jahr ist außerdem die **Ferienbetreuung der Stadt Tauberbischofsheim**. Sie bietet Familien eine verlässliche Betreuungsmöglichkeit während der schulfreien Zeit und sorgt gleichzeitig mit einem abwechslungsreichen Programm dafür, dass Spiel, Spaß und gemeinsame Erlebnisse nicht zu kurz kommen.

Auch das **Jugendhaus Tauberbischofsheim** hat für die Sommerferien ein spannendes Programm vorbereitet. Mit kreativen und gemeinschaftlichen Angeboten schafft es zahlreiche Möglichkeiten, die Ferien aktiv zu gestalten und neue Freundschaften zu knüpfen. Von Baktiken, über Cocktails mixen, zum PIZZA backen bis hin zu offenen Treffs ist für jeden etwas dabei – und das sogar kostenfrei!

Für eine Anmeldung oder Rückfragen zum Sommerferienprogramm des Jugendhauses steht die Jugendhausleitung, Frau Veronika Löffler gerne telefonisch unter 0151 54626800 oder per E-Mail veronika.loeffler@caritas-tauberkreis.de zur Verfügung.

Mit den vielfältigen Angeboten zeigt die Stadt Tauberbischofsheim einmal mehr, wie wichtig eine attraktive Freizeitgestaltung für Kinder, Jugendliche und Familien ist. Ob spannende Ausflüge, kreative Workshops, sportliche Aktivitäten oder gemeinsame Projekte – die Sommerferien bieten zahlreiche Möglichkeiten, Neues zu entdecken und eine schöne Zeit miteinander zu verbringen.

INFO: Weitere Informationen gibt es im städtischen Familienbüro unter Tel. 09341 803-1301; 09341 803-1302 oder E-Mail: familienbuero@tauberbischofsheim.de.



© Nele Tautrim



© Lukas Giller

Ein Ort, an dem Zukunft entsteht

Matthias-Grünwald-Gymnasium nach umfassender Sanierung offiziell eingeweiht

Nach vier Jahren Bauzeit ist das umfassend sanierte Matthias-Grünwald-Gymnasium offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Zahlreiche Gäste aus Politik, Schule, Kirche, Verwaltung, Planung und Handwerk feierten gemeinsam mit der Schulgemeinschaft die Fertigstellung des größten Einzelprojekts in der Geschichte der Stadt Tauberbischofsheim.

„Ein Schulgebäude ist erst dann vollendet, wenn es von den Menschen angenommen wird, für die es gebaut wurde“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt bei der Feierstunde in der Mensa. Gelernt, diskutiert, musiziert, experimentiert und gelacht werde in den neuen Räumen bereits seit einiger Zeit. Deshalb feiere Tauberbischofsheim nicht nur den Abschluss einer Sanierung, sondern „einen Ort, an dem Zukunft entsteht“.



Freuen sich über die Eröffnung des frisch sanierten Gymnasiums (von vorne links nach hinten rechts): Tina Hochrein und Johannes Messerschmitt, MdL Dr. Wolfgang Reinhart, Dekan Holler, Schulleiter Link, Bürgermeisterin Schmidt, Stadtpfarrerin Kuhn, Landrat Schauder und Daniel von Finck vom Hochbauamt der Stadt

Insgesamt investierte die Stadt rund 21 Millionen Euro in die Erneuerung des Gymnasiums. Rund 9,9 Millionen Euro wurden durch Fördermittel von Bund und Land finanziert. Noch nie habe Tauberbischofsheim so viel Geld in ein einzelnes Projekt investiert, betonte Schmidt. Dies zeige, welchen Stellenwert Bildung in der Stadt habe: „Bildung ist nicht nur eine Ausgabe in unserem Finanzhaushalt. Bildung ist die wichtigste Investition in unsere Zukunft.“

Aktuell besuchen 587 Schülerinnen und Schüler in 26 Klassen das Matthias-Grünwald-Gymnasium. Damit übernimmt Tauberbischofsheim als Schulträger Verantwortung weit über das Stadtgebiet hinaus.

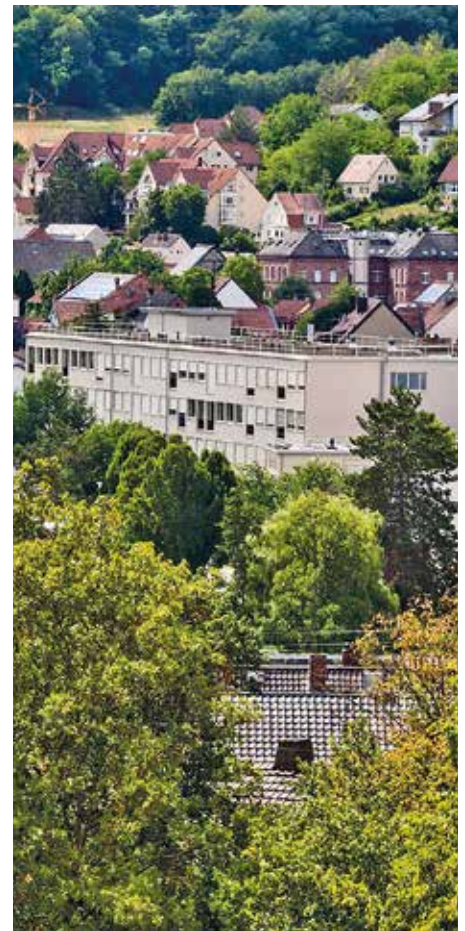
Heller, offener und moderner

Das Gymnasium präsentiert sich nach der Sanierung deutlich heller, offener und moderner. Die charakteristische Architektur des Gebäudes blieb erhalten, gleichzeitig wurden Unterrichtsräume, Technik und Ausstattung grundlegend erneuert. Bodentiefe Fenster sorgen für viel Tageslicht, die Klassenräume verfügen über moderne Daten- und Stromanschlüsse, Beamer, WLAN, dimmbare Beleuchtung und elektroakustische Alarmierung.

Ein neuer Aufzug verbessert die Barrierefreiheit. Eine außenliegende Wendeltreppe prägt das Erscheinungsbild und dient zugleich als zusätzlicher Fluchtweg. Auch die Eingangsbereiche, Treppenhäuser und Außenanlagen wurden neu gestaltet. Zusätzliche Grünflächen sowie Aufenthalts- und Bewegungsmöglichkeiten werten das Schulgelände weiter auf.

Gemeinsame Verantwortung für Bildung

Landtagsabgeordneter Professor Dr. Wolfgang Reinhart bezeichnete die Investition als starkes Zeichen für den Bildungsstandort und für die gute Zusammenarbeit zwischen



Land und Kommune. Bildung brauche nicht nur gute Inhalte, sondern auch eine geeignete Umgebung.

Landrat Christoph Schauder würdigte die Geduld, Flexibilität und das Improvisationstalent der Schulgemeinschaft während der Bauzeit. Schule sei ein Ort, an dem Freundschaften entstünden und junge Menschen zu Persönlichkeiten heranwüchsen. Mit der Sanierung habe Tauberbischofsheim in die Zukunftsfähigkeit des Standorts investiert.

Wie sich das Projekt im Laufe der Planungen entwickelte, erläuterte Daniel von Finck vom Hochbau- und Planungsamt. Ursprünglich war eine energetische Sanierung mit Kosten von rund acht Millionen Euro vorgesehen. Zusätzliche Anforderungen unter anderem beim Brandschutz, bei der Elektroinstallation, der Barrierefreiheit, der Gebäu-

> Fortsetzung von Seite 10

detechnik und der Ausstattung erweiterten das Vorhaben erheblich. Eine besondere Herausforderung bestand darin, den Schulbetrieb während der Bauzeit aufrechtzuerhalten. Teile der Schulgemeinschaft wurden vorübergehend auf dem Laurentiusberg untergebracht. Trotz der vielfältigen Anforderungen sei ein Gebäude entstanden, das heutigen Ansprüchen an Sicherheit, Energieeffizienz und modernes Lernen gerecht werde.

Bürgermeisterin Anette Schmidt dankte allen Beteiligten, insbesondere den Mitarbeitern des Hochbau- und Planungsamtes. Ein besonderer Dank galt Daniel von Finck, der das anspruchsvolle Bauvorhaben als verantwortlicher Projektleiter für den Hochbau über viele Jahre begleitete und maßgeblich zum Gelingen beitrug.

Johannes Messerschmitt und Projektleiterin Tina Hochrein vom Architekturbüro Messerschmitt veranschaulichten die umfangreichen Arbeiten anhand von Vorher-Nachher-Aufnahmen.

Mit erneuertem „Schiff“ in die Zukunft

Schulleiter Oberstudiendirektor Sebastian Link griff in seiner Ansprache den seit Jahrzehnten gebräuchlichen Spitznamen der Schule auf. Die vergangenen Jahre seien für

das „Schiff“ eine Reise durch unruhige Gewässer mit Gegenwind, Kurskorrekturen und vielen Herausforderungen gewesen. Nun könne die Schulgemeinschaft mit einem grundlegend erneuerten Schiff wieder aufbrechen.

Gute räumliche Voraussetzungen seien kein Luxus, betonte Link: „Räume beeinflussen, wie wir lernen.“ Angesichts von Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz, Klimawandel und gesellschaftlichen Veränderungen müsse Schule neben Wissen vor allem kritisches Denken, Verantwortungsbereitschaft, Kreativität und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit vermitteln.

Die Schulsprecher Leila Al Hamoud, Lisa Adelman und Nikolozi Aratanashvili führten gemeinsam durch das Programm. Das Jugendorchester des Matthias-Grünwald-Gymnasiums und der Musikschule unter der Leitung von Felix Krüger gestaltete den musikalischen Rahmen. Die Tanz-AG setzte mit ihrer Choreografie einen weiteren Höhepunkt.

Pfarrerin Heike Kuhn und Dekan Thomas Holler spendeten den kirchlichen Segen. Bei anschließenden Rundgängen, die von Schülerinnen begleitet wurden, konnten sich die Gäste selbst ein Bild von den neuen Räumen machen.

Daten und Fakten zur Sanierung

Baukosten:
rund 21 Millionen Euro

Fördermittel:
rund 9,9 Millionen Euro

Bauzeit:
August 2022 bis Juni 2026

Schülerzahl:
587 Schülerinnen und Schüler in 26 Klassen

Bauabschnitt 1:
Sanierung des Kleinen Hauses und Neubau, Inbetriebnahme im Februar 2024

Bauabschnitt 2:
Sanierung des Großen Hauses einschließlich Außenanlagen

Technik:
erneuerte Elektroinstallationen, LED-Beleuchtung, Brandmeldeanlage, neue Wärmeerzeugung und modernisierte Wasserversorgung

Barrierefreiheit:
neuer Aufzug

Ausstattung:
neue Böden, Möblierung, Fachraumausstattung, Garderoben, Daten- und Stromanschlüsse, WLAN und Beamer

Außenanlagen:
zusätzliche Grün-, Aufenthalts- und Bewegungsflächen

Projektsteuerung Stadt:
Daniel von Finck, Hochbau- und Planungsamt

Architektur:
Architekturbüro Messerschmitt



Beim Festakt spielte das Orchester des Matthias-Grünwald-Gymnasiums unter der Leitung von Felix Krüger.



Die Tanz-AG setzte mit ihrer Choreografie einen weiteren Höhepunkt.

50 Jahre olympische Erfolge – Fechterstadt feiert ihre Sportgeschichte

Ein Sommerabend wie geschaffen für ein besonderes Jubiläum: Vor der historischen Kulisse des Schlossplatzes hat Tauberbischofsheim gemeinsam mit Olympiasiegerinnen und Olympiasiegern, Welt- und Europameistern sowie zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern 50 Jahre olympische Erfolge gefeiert. Der öffentliche Festakt mit anschließendem Bürgerfest erinnerte an den Beginn einer einzigartigen Erfolgsgeschichte und würdigte die Menschen, die den Namen Tauberbischofsheim weltweit bekannt gemacht haben.

Bereits der Einzug der Olympiateilnehmerinnen und Olympiateilnehmer machte deutlich, worum es an diesem Abend ging. Begleitet von der Dixie Eight und eingerahmt von jungen Fechterinnen und Fechtern des Fecht-Clubs Tauberbischofsheim zog die Fechtfamilie auf den Schlossplatz ein – genau an den Ort, an dem die Medaillengewinner nach ihrer Rückkehr von den Olympischen Spielen 1976 in Montréal begeistert empfangen worden waren.

„Heute feiern wir nicht nur Medaillen und Titel. Wir feiern die Menschen, die den Namen Tauberbischofsheim über Jahrzehnte in die Welt getragen haben. Sie haben unsere Stadt geprägt und dazu beigetragen, dass wir heute mit Stolz den Titel Fechterstadt tragen dürfen“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt.

Eine Stadt sagt Danke

In ihrer Ansprache spannte sie den Bogen von den Anfängen des Fechtsports in Tauberbischofsheim über die ersten olympischen Erfolge in Montréal bis hin zur offiziellen Verleihung der kommunalen Zusatzbezeichnung „Fechterstadt“, die die Stadt seit dem 1. Mai 2026 führen darf. Besonderen Raum nahm dabei die Würdigung von Emil Beck ein. Mit Weitblick, Leidenschaft und dem festen Glauben an seine Idee habe er den Grundstein für eine Entwicklung gelegt, die Tauberbischofsheim zu einer weltweit anerkannten Hochburg des Fechtsports machte.

Auch die Grußwortredner Prof. Dr. Wolfgang Reinhart und Landrat Christoph Schauder

hoben die außergewöhnliche Bedeutung des Fecht-Clubs Tauberbischofsheim und seiner Trainerpersönlichkeit Emil Beck hervor. Beide betonten zugleich die Strahlkraft der neuen Zusatzbezeichnung „Fechterstadt“ und die Bedeutung des Fechtsports für die Identität der Stadt.

Im Mittelpunkt des Festakts standen anschließend die anwesenden Olympiateilnehmerinnen und Olympiateilnehmer. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte Bürgermeisterin Anette Schmidt jedem von ihnen ein Ortsschild der „Fechterstadt Tauberbischofsheim“. Gemeinsam signierten sie die Schilder sowie das Goldene Buch der Stadt.

Ein besonders bewegender Moment war die symbolische Übergabe eines Ortsschildes durch IOC-Ehrenpräsident und Ehrenbürger Dr. Thomas Bach an Renée Beck, den Sohn der Trainerlegende Emil Beck. Die Geste erinnerte daran, dass ohne Emil Beck die außergewöhnliche Erfolgsgeschichte des Tauberbischofsheimer Fechtsports kaum denkbar gewesen wäre.



> Fortsetzung von Seite 12

In seinen Dankesworten im Namen der Olympiateilnehmer erinnerte Dr. Thomas Bach an den besonderen Zusammenhalt der Tauberbischofsheimer Fechtfamilie und an die prägende Rolle Emil Becks, der

Generationen von Sportlerinnen und Sportlern auf ihrem Weg begleitet habe.

Für Begeisterung sorgten außerdem die Fechtdemonstrationen des Nachwuchses. Sie machten deutlich,

dass die Geschichte der Fechterstadt nicht nur von großen Erfolgen der Vergangenheit lebt, sondern auch von jungen Talenten, die diese Tradition fortführen.

Den Abschluss des offiziellen Festakts bildeten historische Filmaufnahmen der Olympischen Spiele 1976 in Montréal sowie des überwältigenden Empfangs der Medaillengewinner auf dem Schlossplatz. Viele Gäste verfolgten die selten gezeigten Bilder mit großer Aufmerksamkeit und erinnerten sich an einen der bedeutendsten Momente der Tauberbischofsheimer Stadtgeschichte.

Beim anschließenden Bürgerfest mit Musik der Dixie Eight, kulinarischen Angeboten und zahlreichen Gesprächen klang ein Abend aus, der Vergangenheit und Gegenwart auf eindrucksvolle Weise miteinander verband – und einmal mehr zeigte, warum Tauberbischofsheim den Titel Fechterstadt mit Stolz trägt.



Danke an die Sparkasse Tauberfranken für die Poolparty im Frankenbad

Die Stadt Tauberbischofsheim bedankt sich herzlich bei der Sparkasse Tauberfranken für die Poolparty im Frankenbad am 11. Juli. Mit Musik, Mitmachaktionen und jeder Menge Wasserspaß begeisterte das Event zahlreiche Besucherinnen und Besucher und sorgte für einen rundum gelungenen Sommertag. Bürgermeisterin Anette

Schmidt dankte Vorstandsvorsitzendem Peter Vogel stellvertretend für die Sparkasse Tauberfranken für das Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit. Dass die Sparkasse ihre Poolparty jedes Jahr in einer anderen Kommune ihres Geschäftsgebiets veranstaltet, sei keine Selbstverständlichkeit. In diesem Jahr machte die Poolparty an-

lässlich des 75-jährigen Jubiläums des Frankenbads Station in Tauberbischofsheim. Die Stadt freut sich sehr, dass das Jubiläum mit dieser besonderen Veranstaltung gefeiert werden konnte. Ein herzlicher Dank gilt außerdem dem Team des Frankenbads, das mit großem Einsatz zum Gelingen des Tages beigetragen hat.



Personalsuche mit Erfolg gekrönt: Drei neue Rettungsschwimmer verstärken das Frankenbad

Gemeinsame Initiative von Stadt Tauberbischofsheim und DLRG-Gruppe Tauberbischofsheim trägt Früchte – Saison konnte gesichert starten

Was im Frühjahr mit einem Aufruf begann, ist heute gelebte Realität am Beckenrand: Drei Personen haben die Ausbildung zum Rettungsschwimmer erfolgreich abgeschlossen und unterstützen das Team des Frankenbads tatkräftig in der laufenden Saison. Möglich wurde dies durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Tauberbischofsheim und der DLRG-Gruppe Tauberbischofsheim, die die Interessierten von der ersten Bahn bis zur bestandenen Prüfung begleitet hat.

Ein Gewinn für Bad und Bürgerschaft

Mit den drei zusätzlichen Kräften kann die Stadt als Betreiberin des Frankenbads die gesetzlich vorgeschriebene Bade-, Wasser- und Betriebsaufsicht auch in besucherstarken Zeiten zuverlässig sicherstellen. Damit profitieren die Badegäste nicht nur von einem Höchstmaß an Sicherheit, sondern auch von verlässlichen Öffnungszeiten von 9 bis 20 Uhr – 7 Tage die Woche.

„Wir sind sehr froh, dass sich Bürgerinnen und Bürger gefunden haben, die Verantwortung übernehmen wollen – und die diesen Weg konsequent gegangen sind“, freut sich Bürgermeisterin Anette Schmidt. „Das zeigt, wie stark das Engagement in unserer Stadt ist, wenn Verwaltung, Verein und Ehrenamt an einem Strang ziehen.“

Auch das Freibadteam um Leiterin Lania Ungermann ist sichtlich erleichtert: „Für unser Stammteam ist die Verstärkung eine spürbare Entlastung. Wir können den Gästen nun ein entspanntes und sicheres Baderlebnis bieten.“

DLRG als verlässlicher Partner

Eine Schlüsselrolle in dieser Erfolgsgeschichte spielt die DLRG-Gruppe



Bürgermeisterin Anette Schmidt (rechts) freut sich gemeinsam mit Tizian Hartmann (Sachgebietsleiter Personal, links), sowie Max Hammer von der DLRG (2. von rechts) und Christiane Kesch vom Freibad (Mitte) über die ausgebildeten Rettungsschwimmer Tristan Schaller (2. v. links) und Alessandro Esposito (3. v. rechts). Auf dem Bild fehlt Simon Wolf.

Infos zu den
geänderten
Öffnungszeiten
auf Seite 23

Tauberbischofsheim. Die Ehrenamtlichen rund um Steffen Schönleber und Max Hammer haben die Kandidaten in Theorie und Praxis ausgebildet, Trainingseinheiten organisiert und sie bis zur Prüfung des Rettungsschwimmabzeichens in Silber begleitet. „Genau dafür sind wir da“, betont Schönleber. „Menschen ans Wasser zu bringen, ihnen Sicherheit zu vermitteln und sie zu befähigen, Leben zu retten – das ist der Kern unserer Arbeit.“

Die DLRG investiert dabei nicht nur Fachwissen, sondern vor allem ehrenamtliche Zeit: Ausbilder, Prüfer und Helfer haben über Wochen hinweg Trainings begleitet und damit einen unverzichtbaren Beitrag zur öffentlichen Daseinsvorsorge geleistet. Ohne dieses Engagement wäre der Betrieb des Frankenbads in der gewohnten Qualität nicht möglich.

Modell mit Zukunft

Für Michael Karle, Haupt- und Personalamtsleiter sowie Tizian Hartmann, Sachgebietsleiter Personal der Stadt Tauberbischofsheim, ist die Kooperation ein Beispiel dafür, wie kommunale Aufgaben gemeinsam mit der Bürgerschaft gelöst werden können: „Der Personalmanagement im Bäderbereich ist ein bundesweites Thema. Unser Weg hier in

Tauberbischofsheim zeigt, dass es sich lohnt, früh den Dialog zu suchen, niedrigschwellige Einstiegsmöglichkeiten zu schaffen und auf starke Partner wie die DLRG zu setzen. Dieses Modell wollen wir auch in Zukunft fortführen.“

Neue Ausbildungsrunde im kommenden Jahr – Bewerbungen erwünscht

Aufgrund des positiven Verlaufs wollen Stadt und DLRG die gemeinsame Ausbildung im kommenden Jahr erneut anbieten. Wer Interesse hat, sich am Beckenrand des Frankenbads zu engagieren, ist daher herzlich eingeladen, sich schon jetzt zu bewerben. Eine erste kurze Mail an tizian.hartmann@tauberbischofsheim.de genügt hierzu.

Voraussetzung für die Tätigkeit ist ein Mindestalter von 18 Jahren (zum Beginn oder im Laufe der Freibadsaison) sowie das Rettungsschwimmabzeichen in Silber – wer dieses noch nicht besitzt, kann es im Rahmen der nächsten Ausbildungsrunde bei der DLRG-Gruppe Tauberbischofsheim erwerben. Die Tätigkeit kann sowohl auf Minijob-Basis als auch in größerem Stundenumfang ausgeübt werden und richtet sich ausdrücklich auch an Schülerinnen und Schüler und Studierende.

Distelhausen und Dittigheim feierten ihre Erich-Kästner-Grundschule Rund 400 Gäste beim Jubiläum der Erich-Kästner-Grundschule – neues Außengelände feierlich eingeweiht

Mit rund 400 Gästen feierte die Erich-Kästner-Grundschule Distelhausen am **17. Juli** ihr 60-jähriges Bestehen. Gleichzeitig wurde das neugestaltete Außengelände mit dem Grünen Klassenzimmer, dem Schulgarten und weiteren Lern- und Begegnungsorten offiziell eingeweiht und gesegnet. Das abwechslungsreiche Programm der Schülerinnen und Schüler machte den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis.

Ein Ort, der mit der Schulgemeinschaft gewachsen ist

Den offiziellen Teil eröffnete Schulleiterin Jessica Grimm, die zahlreiche Gäste aus Schule, Politik, Kirche und der Dorfgemeinschaft begrüßte. Besonders freute sie sich über viele ehemalige Schulleiter, Lehrkräfte sowie frühere Schülerinnen und Schüler, die zum Jubiläum an ihre alte Schule zurückkehrten. Ein besonderer Ehrengast war der über 90-jährige ehemalige Schulleiter Hans Becker, der die Erich-Kästner-Grundschule über viele Jahre geprägt hat und das Jubiläum mit einem eigens erstellten Film zur Schulgeschichte bereicherte.

Im Mittelpunkt des Jubiläums stand anschließend die feierliche Einweihung des ersten Bauabschnitts der Neugestaltung des Außengeländes. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Anette Schmidt und Dekan Holler wurde das Gelände offiziell übergeben und gesegnet.

„Wenn eine Idee wie Samen auf fruchtbaren Boden fällt und sie durch Know-how, tatkräftige Unterstützung und die nötige Finanzierung wachsen kann, dann ist das ein unglaublich wertvolles Geschenk“, sagte Schulleiterin Jessica Grimm.

Beeindruckendes Gemeinschaftsprojekt

Das neue Außengelände ist in den vergangenen Monaten mit großem ehrenamtlichem Engagement entstanden. Eltern, Lehrkräfte, der Förderverein sowie zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer packten bei mehreren Arbeitseinsätzen selbst mit an. So entstanden unter anderem das Grüne Klassenzimmer mit Amphitheater, ein Schulgarten mit vier Hochbeeten, ein Fußballfeld, ein Insektenhotel sowie weitere naturnahe Lern- und Bewegungsräume.

Eine besondere Rolle spielte dabei Svenja Rappold mit ihrer Familie. Als Mutter eines Schulkindes, Mitglied des Fördervereins und Mitarbeiterin des Landesschulzentrums für Umweltbildung Adelsheim brachte sie ihr Fachwissen und ihre Begeisterung in das Projekt ein. Gemeinsam mit ihrem Mann koordinierte sie zahlreiche Arbeitseinsätze und gestaltete den Schulgarten entscheidend mit. Zum Dank trägt dieser heute den Namen „Holda RAP-OLDa – hier blüht etwas“, der auf

einem handgefertigten Holzschild am Gartentor verewigt ist.

Zum Gelingen des Projekts trugen außerdem zahlreiche Partner bei. Die beteiligten Unternehmen Bolter Bau, GalaBau Uihlein aus Königheim, die Holzmanufaktur Uminger aus Grünsfeld sowie das Landesschulzentrum für Umweltbildung Adelsheim unterstützten die Umsetzung mit Fachwissen und großem Einsatz. Die Finanzierung erfolgte jeweils zur Hälfte durch die Stadt Tauberbischofsheim sowie durch die Schulstiftung Baden-Württemberg und die LBBW Bank. Auch der Förderverein schuf die Voraussetzungen für Förderanträge und begleitete die Umsetzung des Projekts.

Schule verbindet Generationen

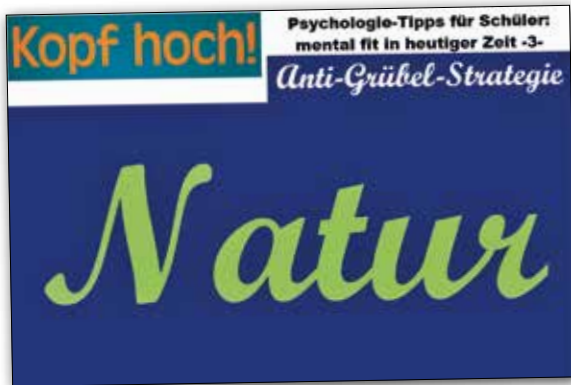
Mit Theaterstücken, Gedichten und Liedern rund um Erich Kästner gestalteten die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und schlugen die Brücke zwischen der Geschichte der Schule und ihrer Zukunft.

Beim anschließenden Sommerfest nutzten viele ehemalige Schülerinnen und Schüler, Familien und Gäste die Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und das neue Außengelände zu erkunden. Ein Erinnerungsraum mit Film- und Fotoaufnahmen aus 60 Jahren Erich-Kästner-Grundschule sowie zahlreiche Mitmachangebote für Kinder rundeten das Jubiläumsfest ab.

„Eine Schule ist weit mehr als ein Gebäude. Sie ist ein Lebensraum, in dem Kinder wachsen, Gemeinschaft erleben und Zukunft gestaltet wird. Das neue Außengelände ist deshalb weit mehr als eine bauliche Erweiterung – es ist ein Ort, der Bildung, Natur und Miteinander auf besondere Weise verbindet“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt.



„Kopf hoch, Schüler!“ 3. Wald, Meer und Sternenblick „entgrübeln“ und öffnen uns



Liebe Schülerin, lieber Schüler,

wir sind noch immer bei Strategien, das Grübeln in uns zu stoppen. Und der jetzige Lösungsansatz ist vor unserer Haustür – bei einem näher, beim anderen weiter, aber er ist da... – die Natur.

Gemeinsam mit Schwester und Schwager habe ich direkt unterhalb von Arosa (Graubünden/Schweiz) in 1.500m Höhe eine Ferienwohnung. Das folgende Erlebnis liegt nun viele Jahre zurück. Ich arbeitete an meinem ersten Buch für den Bange-Verlag – einem Trainingsband für Lyrik. Kurz vor der Endredaktion vermischte der Lektor mehrere alte und neue Manuskripte zu einer Datei und ich stand vor einem Chaos. Ich war echt verzweifelt und hätte am liebsten alles „geschmissen“. In dieser inneren Dunkelheit joggte ich eher gemächlich durch den Wald – die mir vertraute Strecke. Mein Grübeln war ohne Anfang und Ende, ohne einen Punkt,

ohne einen Plan, ich fühlte mich komplett hilflos, allein und ohne jede Lösungsstrategie. Nach meiner Rückkehr war das Problem nicht gelöst, auch hatte ich keine konkrete Strategie, aber in mir eine Zuversicht, es zu packen. Es war etwas mit mir geschehen, was ich mir nicht erklären konnte. Das Problem löste sich dann Tage später nach einigen Telefonaten.

Jetzt lasse ich mir das Geschehen schnell vom Herrn Professor (Volker Busch: „Kopf hoch!“) ab Seite 168 erklären: „Studien zeigen, dass die Mehrbewegung in der Natur präfrontale Netzwerke stärkt, deren Funktionsstörung für das Overthinking verantwortlich sind. Eine aktuelle Untersuchung aus Berlin ergab, dass nach einem einstündigen Spaziergang in einem Park auch die Amygdala-Aktivität der Probanden sank. Beide Befunde könnten erklären, warum Menschen nach körperlicher Bewegung weniger grübeln und stattdessen konstruktiver denken und sich gleichzeitig emotional weniger belastet fühlen.“ Oder mit einem norwegischen Sprichwort ausgedrückt: „Wer draußen unterwegs ist, kann nicht schlecht gelaunt sein.“ Vielleicht ein bisschen optimistisch, aber nicht falsch.

Neben Spaziergängen, Wandern oder Joggen in der Natur gibt es noch etwas anderes, was das Grü-

beln stoppt: Ehrfurcht und Überwältigung in der Natur – am Meer oder – wie in meinem Fall – in den Bergen. Was mich tief erfasst und mir meine Bedeutungslosigkeit vor Augen führt, ist der klare Sternenhimmel hier in den Bergen, gilt natürlich auch am Meer. Wenn ich am späten Abend den Schlafzimmerschlüssel schließe, schaue ich plötzlich in ein gigantisches Sternen-See. Der Blick geht nach Norden und in ziemliche Dunkelheit. Die Sterne schimmern, glitzern, leuchten, es ist wie eine gewaltige Kuppel und es ist still, ungemein still hier oben. Ich gehe dann meist noch auf die Terrasse und auf den Rasen, alles ist stockfinster und ich schaue, schaue, schaue – manchmal komme ich mir so klein und unbedeutend vor, manchmal strömt dieses Unfassbare in mich ein und gibt meinem Leben Bedeutung, ohne dass diese definiert und präzisiert ist. Ich bin hier, ich lebe und ich schaue in eine unendliche Kraftquelle, oft erfasst mich dann tiefe Dankbarkeit.

Das mit dem klaren Sternenhimmel dürfte für dich vermutlich nur in den Ferien möglich sein und auch nur, wenn es entsprechend dunkel ist – ohne künstliches Licht, wie es uns nachts fast überall ständig umgibt. Aber ein Spaziergang, Dauerlauf oder ein kleiner Fahrradausflug ist den meisten von uns auch im Alltag möglich. Mein Tipp – lass dich von dieser Kraftquelle durchfluten, ohne viel zu denken, zu erwarten, gar zu planen, einfach etwas an dir geschehen lassen, was dich verändert, stärkt und dir neue Zuversicht schenkt.

Bewege dich, so oft es geht, in der Natur! Das Fitnesscenter ist natürlich schon gut, aber in der Natur wirken noch ganz andere Kräfte, nütze sie!

Klaus Schenck

← QR-Code zu visualisiertem Text plus YouTube-Sendung (16 Minuten).



Klaus
Schenck

QR-Code scannen,
um weitere Infos
zu erhalten



Sommerleseclub der Mediothek erfolgreich gestartet

Mit großer Vorfreude und zahlreichen lesebegeisterten Kindern ist am Montag der Sommerleseclub „HEISS AUF LESEN“ der städtischen Mediothek Tauberbischofsheim gestartet. **Bis zum 19. September** können Schülerinnen und Schüler der Klassen vier bis sechs spannende Geschichten entdecken, Bücher ausleihen und sich attraktive Belohnungen erlesen.

Zum Auftakt begrüßten Bürgermeisterin Anette Schmidt, Jonathan Schmidt, Kommunalberater der EnBW, Michael Karle, Hauptamtsleiter der Stadt Tauberbischofsheim, sowie Angelika Benz, Leiterin der Mediothek, die jungen Leserinnen und Leser.

Dank der langjährigen Unterstützung der EnBW konnten in diesem Jahr über 150 neue Bücher für den Sommerleseclub angeschafft werden. Ob Fantasy, Abenteuer, Krimi, Liebe oder Comic – das vielfältige Angebot bietet für jeden Lesegeschmack den passenden Lesestoff. Die neuen Titel waren bei den Kindern von Beginn an heiß begehrt.

Der Sommerleseclub ist Teil der landesweiten Leseförderaktion „HEISS AUF LESEN“, an der zahlreiche öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg teilnehmen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in den Sommerferien für das Lesen zu begeistern.

Wer mindestens drei Bücher liest und im Leselogsbuch dokumentiert, erhält eine Einladung zum Abschlussfilm im Filmtheater Badi-scher Hof, eine Urkunde sowie eine kleine Überraschung. Außerdem nehmen alle erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Verlosung einer Familienkarte für den Erlebnispark Tripsdrill teil.

Die Teilnahme am Sommerleseclub ist kostenlos. Für die Dauer der Aktion ist die Mediothekgebühr ausgesetzt. Wer noch keinen Leseausweis besitzt, kann sich mit der Unterschrift eines Elternteils unkompliziert anmelden.

Der Sommerleseclub läuft noch bis 19. September – beste Voraussetzungen also für einen lesereichen Sommer.

Mediothek Buchtipps

von Angelika Benz



Aktuell steht der Roman „Yesteryear“ von Caro Claire Burke auf der Spiegel-Bestsellerliste, dessen Thema die Kluft zwischen Selbstdarstellung und Realität einer Tradwife ist. In der Onleihe bin ich auf ein Sachbuch gestoßen, dass sich ebenfalls diesem Social-Media-Phänomen widmet: **Barbara Haas** geht in **Bullshit mit Blümchenkleid** der eigenen Faszination nach, die die Instagram-Geschichten dieser Frauen ausüben. Sich nicht mehr dem Stress des Arbeitsmarktes ausliefern, stattdessen nur für die Familie da sein. Gutes, selbstzubereitetes (möglichst selbst angebautes) Essen zubereiten. Haus und Hof zusammenhalten. Jede Menge Kinder bekommen. Und davon in schönen Fotos im Internet berichten. Dabei werden mit der Sehnsucht nach Ruhe und Einfachheit nicht nur Unternehmen am Laufen gehalten (schließlich wollen die Homemade-Produkte ja vertrieben werden), sondern auch Politik gemacht. Und zwar eine, die dem Trump-Lager nahesteht und die einem das Fürchten lehrt. Ein augenöffnendes Buch.

Und jetzt „was Schönes“: Zwei herzerwärmende Kinderbücher möchte ich Ihnen vorstellen.

Mehrnoush Zaeri-Esfahani und **Frauke Angel** erzählen in **Ein Liekesch für Jascha** von den Schwierigkeiten des Deutschlernehmens und von einer leisen Freundschaft. Jascha lebt noch nicht lange in Deutschland und das einzige Fach, das auch ohne Sprache gut funktioniert ist Sport. Bis eines Tages seine Lehrerin zu ihm sagt, er solle seine Oberarme mehr trainieren. Mit etwas, dass sich für Jascha wie Liekesch anhört. Was kann das sein? Ist das teuer? Der einsame Sportladenbesitzer will Jascha helfen und so nähern sich die beiden an, die Oberarme werden kräftiger und der/die Liekesch wird auch gefunden!

In machen Schulklassen gibt es Klassentiere aus Plüsch. Die dürfen übers Wochenende immer mal mit einem der Kinder nach Hause. Was es da erlebt, wird auf Fotos festgehalten und in der Klasse vorgestellt. So ein Tier, ein Eichhörnchen, gibt es auch in Malik's Klasse. Er kann es kaum erwarten, bis er es endlich mitnehmen darf. In der Zwischenzeit werden die Wochenenderlebnisse des Klassentiers immer toller und Malik fürchtet langsam, da nicht mithalten zu können. Als er endlich an der Reihe ist wird aber alles anders, als er sich das ausgemalt hat. Und dann passiert das Allerschlimmste: Hasel geht verloren! Aber das ist zum Glück nicht das Ende der Geschichte.... **Davide Cali: Hasel – wir und unser Klassentier** lässt die Lesenden mit Malik bangen – und aufatmen.



AdobeStock/OneLineStock.com



von links: Angelika Benz (Leiterin der Mediothek), Michael Karle (Hauptamtsleiter der Stadt), Jonathan Schmidt (Kommunalberater der EnBW), Bürgermeisterin Anette Schmidt

Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr | Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr | Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr
Telefon: 09341 803-1331 | mediothek@tauerbischofsheim.de

Jahresabschlusskonzert der Musikschule

Sonntagvormittag – aus den Fenstern der Musikschule klingt es – Flöten, Geigen, Klavier, eine Trompete ... Natürlich, das Jahresabschlusskonzert der Musikschule! Also noch eine letzte kleine Probe vor der Aufführung, nochmal einen Lauf üben, die eine oder andere Sequenz spielen, noch mal ein gutes Aufeinander-Hören, Achtung trotz C-Dur immer wieder ein Fis, um noch ein bisschen Sicherheit zu gewinnen. Vermutlich hätten die Mitwirkenden diese halbe Stunde vorher gar nicht gebraucht, zeigten sie beim Konzert doch, mit welcher Sicherheit sie ihr Instrument beherrschen und mit wieviel Begeisterung sie bei der Sache sind.

Eröffnet wurde die Matinee – zwar nicht für ein europäisches, aber nichtsdestoweniger sehr interessantes Publikum – mit der Eurovisionsmelodie (genaugenommen mit dem Triumphmarsch aus dem ‚Te Deum‘ von M. A. Charpentier) von den Blockflöten in allen vier Stimmlagen von Sopran bis Bass. Überhaupt konnten die Liebhaber dieser Stilrichtung in Barock schwelgen, etwa mit einer Sonate von J.B.Boismotier auf dem Cello, einer Air von G.F.Händel auf der Geige oder einem Bachschen Präludium auf dem Klavier. Apropos Klavier – immer wieder konnte man den wunderbaren Klang des neuen Bechstein Flügels genießen, wie auch bei einem romantischen träumerischen Nocturne von F.Chopin, einer „Sonate Grande Andante“ von F.Schubert – geschwisterlich zwei-

händig – oder einer temperamentvollen Polka von D.Schostakowitsch und natürlich durfte auch L. van Beethoven dabei nicht fehlen, oder W.A.Mozart mit der Zauberflöte auf der Querflöte. Aber nicht nur Klassisches im weitesten Sinn, auch so manch andere Stile gab es da zu hören.

Da gaben etwa Trommeln beim „Marchinha de Carnival“ von C.Machado den Takt an zum Klang von Gitarre und Geige. Spannung kam auf beim ‚James Bond Theme‘ – mit Begleitung vom Band – mit dem dramatischen Ton der Trompete, eine Referenz an den Sonntag mit einem neuen Choral „Ins Wasser fällt ein Stein“ vom Bläserensemble. Dazu Jazziges, Poppigesund natürlich – fulminanter Abschluss zweier wunderbarer Stunden – das Musikschulorchester, das nicht umhin konnte, die „Fiesta Tropical“ noch mal als Zugabe zu spielen und so die Zuhörer schließlich beschwingt nach Hause gehen zu lassen. Einfach ein buntes Programm, das die Zuhörer ganz offensichtlich genossen; das zeigten sie durch ihr Bleiben (das sah man auch schon anders) und den reichen Beifall, den die Mitwirkenden jeweils bekamen.

Am Ende dieses wunderbaren Vormittags dankte Schulleiter Christoph Lewandowski allen, die dazu beigetragen hatten, dieses Konzert zu einem so schönen Erfolg werden zu lassen, den Lehrkräften, die immer mit Geduld und Bestätigung ihre Schüler förderten, den Eltern, die ihre Kinder unterstützt

und immer wieder ermutigt haben und, natürlich den jungen und nicht mehr jungen Instrumentalisten für ihre tollen Leistungen. Ja, und bei so manchen der jungen Musiker könnte man sich gut vorstellen, sie einmal auf dem Konzertpodium zu erleben.

Beim Konzert wirkten mit

Auf der Blockflöte:

Juna Folz, Aminata Ndoeye, Felix Arnold, Noah Talos, Elisa Block, Celina Horn, Alena Simon, Antje Bauer, Stefanie Kraus, Felizia Vierneisel (Kl. Marianne Lienich-Prößner);

Auf der Querflöte:

Stefanie Kraus, Lioba Zäuner (Kl. Charlotte Huck)

Bei den Blechbläser:

Johannes Endres (Kl. Gustav Endres) Elias Diemer, Franziska Schreck (Kl. Christoph Lewandowski) (Bläserquartett (Kl. Gustav Endres)

Auf der Klarinette

Leo Endres (Kl. Aike Schütte), Jara Keller (Kl. Sergiy Radyuk)

Auf der Saxophon

Johanna Schreck (Kl. Aike Schütte)

Streicher

Constantin Kammerer, Leander Kammerer, Lotta Neuhäuser. Merle Trill, Klara Stein, Manuel Ditter, Anna-Lena Böck (Kl. Dimitrios Giouseljannis und / oder Elisabeth Marzahn) Maria Wochner, Sophie Wimmer, Charleen Kaufmann (Kl. Katharina Cording)

Auf dem Flügel

Lena Mateescu, Melissa Galben (Kl. Karla-Maria Cording); Erik Schmid (Kl. Jolanta Lewandowski) David und Yasmine Kratzmüller, Thi Mong Zimmermann, Daniel Malania, Haide Fan (Kl. Natalie Krasnoperova)

Kleine Trommel:

Ulrich Kleideiter (Kl. Martin Dressler)

Klavierbegleitung Karla-Maria Cording

Musikschulorchester

Leitung Felix Krüger

aba



Tauberbischofsheim: Besuch auf der Glasfaserbaustelle

- 4.400 Haushalte und Unternehmen können jetzt angeschlossen werden
- Stabiles Internet mit Gigabit-Geschwindigkeit
- Jetzt Glasfasertarif buchen und kostenfreien Hausanschluss sichern www.telekom.de/glasfaser

Der Glasfaserausbau in Tauberbischofsheim geht weiter voran. Davon hat sich Bürgermeisterin Anette Schmidt auf einer Baustelle der Telekom überzeugt. Vor Ort waren Vertreter der Stadt Tauberbischofsheim, der Telekom und der Baufirma. Bürgermeisterin Anette Schmidt hebt die Bedeutung von zuverlässigen Internetverbindungen hervor: „Glasfaser ist die Technologie, die den steigenden Anforderungen der digitalen Welt heute und in Zukunft gerecht wird. Eine leistungsfähige und zuverlässige Internetverbindung hat sich längst zu einem entscheidenden Standortfaktor für private Haushalte sowie Unternehmen entwickelt. Daher freue ich mich, dass die Telekom bei uns in der Kernstadt Tauberbischofsheim und im Ortsteil Dittigheim mit ihrem Glasfaserausbau gut vorankommt.“

Die Telekom wird mehr als 250 Kilometer Glasfaserkabel bis in die Häuser verlegen und 45 neue Netzverteiler aufstellen. Beim Ausbau arbeiten Stadt und Telekom eng zusammen. Um die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten, wird abschnittsweise gebaut.

„Wir halten Wort: In Tauberbischofsheim bauen wir von Anfang Juli 2026 bis Ende 2027 eigenwirtschaftlich Glasfaser für 4.400 Haushalte und Gewerbe“, sagt Alexander Ostertag, Regionalmanager der Telekom. „Wer jetzt bei der Telekom einen Tarif bucht, hat in wenigen Monaten seinen Anschluss. Wer zögert, muss später mit neuen Baustellen und Anschlussgebühren von rund 1.000 Euro rechnen und länger warten.“



Vertreter der Stadt Tauberbischofsheim, der Telekom und der Baufirma. Mit Hut: Walter Hartmann von der Firma Elektro-Anlagen Hartmann, links daneben Bürgermeisterin Anette Schmidt mit Dr. Sabine Münch, Wirtschaftsförderin der Stadt Tauberbischofsheim, und Alexander Ostertag, Regionalmanager der Telekom.

Glasfaser bietet viele Vorteile

Ein Glasfaseranschluss ermöglicht stabiles Internet auch dann, wenn mehrere Personen gleichzeitig digital arbeiten, lernen, surfen oder streamen. Auch Unternehmen und Selbstständige können damit auf wachsende digitale Anforderungen reagieren.

Was jetzt für Mieter und Eigentümer wichtig ist

Mieter müssen lediglich einen Glasfasertarif buchen. Die Telekom kümmert sich anschließend um die notwendige Zustimmung des Eigentümers. Eigentümer von Ein- oder Zweifamilienhäusern erhalten den Hausanschluss bei Tarifbuchung kostenfrei. Bei Mehrfamilienhäusern ab drei Wohneinheiten ist der Hausanschluss mit Zustimmung des Eigentümers in der Regel ebenfalls kostenlos. Die Telekom informiert Eigentümer, Hausverwaltungen und Wohnungswirtschaften über die notwendigen Schritte.

Darum lohnt sich der Umstieg auf Glasfaser:

- hohe Stabilität auch bei paralleler Nutzung
- hohe Geschwindigkeiten für große Datenmengen

- zuverlässige und weniger stör anfällige Verbindung
- energieeffizienter als das Kupfernetz
- zukunftssichere Infrastruktur und attraktiver für Immobilien

Beratung vor Ort

Demnächst sind autorisierte Vertriebsmitarbeiter im Auftrag der Telekom im Ausbaubereich unterwegs und bieten persönliche Beratung an. Sie sind am Telekom-Outfit zu erkennen und weisen sich mit Lichtbildausweis und Autorisierungsschreiben aus. Die Personalnummer kann unter der Hotline 0800 330 9765 überprüft werden. Termine für eine Beratung zu Hause können unter book-a-ranger.de vereinbart werden.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und den Tarifen der Telekom:

- Telekom Shop Tauberbischofsheim, Hauptstraße 45
- Hotline: 0800 22 66100
- Hotline für Eigentümer: 0800 3304 174
- telekom.de/glasfaser

Für Unternehmen aus Tauberbischofsheim

- Hotline: 0800 33 06709
- telekom.de/vollglas

400.000 Euro für innovative Projekte: Regionalentwicklung Badisch-Franken startet neuen LEADER-Projektaufruf

Gute Nachrichten für Kommunen, Vereine, Unternehmen und engagierte Privatpersonen: Der Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V. startet einen neuen LEADER-Projektaufruf. Insgesamt stehen mindestens 400.000 Euro EU-Mittel, zuzüglich eventueller weiterer vom Land zugewiesener EU-Mittel zur Verfügung, um innovative Vorhaben im Aktionsgebiet zu unterstützen.

Die genaue Festlegung des Budgets erfolgt am Tag der Auswahl-sitzung und setzt sich aus allen EU-Mitteln, die der LAG Badisch-Franken bis zum Sitzungstag zur Verfügung stehen und nicht bereits gebunden sind, zusammen. Hinzu kommen je nach Fördermodul nationale Fördermittel in entsprechendem Förderverhältnis. Mit diesen zusätzlichen Geldern schafft das Land Baden-Württemberg zusätzliche Chancen, zukunftsweisende Projekte im ländlichen Raum auf den Weg zu bringen.

Es können kommunale, private, investive und nicht-investive, wirtschaftliche sowie gemeinwohlorientierte Vorhaben in den Wettbewerb um die Fördermittel eingereicht werden.

Unter dem Leitgedanken „Zukunft gemeinsam gestalten“ können sich erneut öffentliche und gemeinnützige Träger, Vereine, Unternehmen sowie Privatpersonen um eine Förderung bewerben. Voraussetzung ist, dass das geplante Vorhaben mindestens einem der drei Hand-



Diese großzügige Eventhalle im Odenwald ist ein Ort für vielfältige Veranstaltungen – ob Kulturprogramm, Vereinsveranstaltungen oder Familienfeiern.

lungsfelder der Regionalen Entwicklungskonzeption zugeordnet werden kann:

- L(j)ebenswert und lebendig – unsere Dörfer und Städte
- Attraktiv – unsere Landschaft mit Tourismus und Kultur
- Wertschöpfend – unsere (Land-)Wirtschaft

Da es sich bei den zusätzlich bereitgestellten Landesmitteln um Mittel des Landes Baden-Württemberg handelt, können ausschließlich ELR-konforme Projekte berücksichtigt werden. Das bedeutet, dass die Vorhaben den Zielen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) entsprechen und einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raums leisten. Dazu zählen beispielsweise Projekte zur Innenentwicklung, Grundversorgung, Sicherung von Arbeitsplätzen

oder zu Gemeinschaftseinrichtungen. Darüber hinaus können Anträge im Modul 5 für Projekte im Bereich „Kunst- und Kultur“ eingereicht werden.

Interessierte müssen sich jedoch nicht selbst durch die Förderrichtlinien arbeiten – die LEADER-Geschäftsstelle prüft gemeinsam mit den Antragstellern, ob eine Projekt-idee die Voraussetzungen erfüllt.

Projektideen können bis zum 22. September 2026 bei der Geschäftsstelle angemeldet werden. Der Stichtag für die Einreichung der vollständigen Projektanträge ist der 12. Oktober 2026. Über die eingereichten Vorhaben entscheidet der Auswahlausschuss voraussichtlich am 19. November 2026. Das Team des Regionalmanagements empfiehlt allen Interessierten ausdrücklich, frühzeitig Kontakt aufzunehmen. Nur gemeinsam entwickelte und vollständig ausgearbeitete Projektanträge können fristgerecht eingereicht und zur Auswahl zugelassen werden.

Detaillierte Informationen zu den Regionalentwicklungsprogrammen LEADER und Regionalbudget für Kleinprojekte erteilt die Geschäftsstelle des Vereins Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V., Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn, Tel: 06281 5212-1397 und -1398. Wichtige Hinweise hierzu sind auch auf der Homepage unter www.leader-badisch-franken.de einsehbar.

Fischgewässer Brehmbach Los 2 Neuverpachtung zum 01.01.2027

Ein Teilstück vom Brehmbach, auf Gemarkung Tauberbischofsheim, wird zum 1. Januar 2027 neu verpachtet. Das Los 2 erstreckt sich ab dem Wehr Dölzer bis zur Gemarkungsgrenze Königheim sowie das Teilstück Muckbach bis zur Gemar-

kungsgrenze Dittwar. Bewerbungen sind bis zum **11. September** an das Liegenschaftsamt der Stadt Tauberbischofsheim, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim oder per E-Mail an Liegenschaftsamt@Tauberbischofsheim.de zu richten.



Bewerbung für ein Baugrundstück in Hochhausen

Im Baugebietes „Kapelle 1. Änderung“ im Ortsteil Hochhausen, wurde ein attraktives Einzelhaus-Baugrundstück zurückgegeben. Dieses Grundstück steht nun erneut zum Verkauf. Es verfügt über eine Fläche von 409 m². Die Veräußerung erfolgt wie üblich ausschließlich mit einer Bauverpflichtung von drei Jahren.

Der Kaufpreis beträgt 150,00 €/m². Mit dem Kaufpreis wird die Erschließung der Grundstücke abgedeckt. Außerdem ist jedes Baugrundstück mit der neuesten Glasfaser-Technologie ausgestattet, sodass moderne und zukunfts-sichere Anbindungen garantiert ist. Für jedes Kind unter 18 Jahren, welches über kein eigenes Einkommen verfügt und mit erstem Wohnsitz im elterlichen Haushalt lebt, gewährt die Stadt ein Baukin-

dergeld in Höhe von 5 Euro/m².

Für jedes weitere Kind, welches innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren nach der Kaufvertragsbeurkundung zur Welt kommt, gestattet die Stadt pauschal 1.500 Euro.

Alle Details finden sie auf der städtischen Homepage unter der Rubrik „Bürgerservice und Wohnen“ → „Bauen und Wohnen“.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit dem auf der Homepage online verfügbaren Bewerbungsformular.

Interessenten sind herzlich eingeladen, das Baugrundstück aus nächster Nähe zu betrachten und ihr potenzielles Baugebiet vor Ort zu besichtigen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Rattenprävention - Vorbeugen hilft!



Sie können auf Ratten in Ihrer Nachbarschaft gut verzichten?

Dann locken Sie die Tiere auch nicht an.

Wie werden die Ratten angelockt?

- Lebensmittel- und Speisereste gehören weder ins Spülbecken noch in die Toilette.
- Essensreste gehören auch nicht auf den Komposthaufen. Hier werden Ratten und Mäuse ebenfalls angelockt.
- Bewahren Sie keine Nahrungs- und Futtermittel offen auf Ihrem Grundstück auf. Was Hunde, Katzen, Hühnern und Schweinen schmeckt, mögen auch Ratten.
- Verpackungen vor dem Wegwerfen reinigen. Tüten sind kein ernsthaftes Hindernis für Ratten.
- Futter in Vogelhäusern für Ratten unzugänglich auslegen.

- Müll darf (draußen) nur fest verschlossen gelagert werden.

Bitte helfen Sie uns, diese Tiere aus unserer Umgebung zu vertreiben!

Was ist zu tun bei Rattenbefall?

Vorsicht! Ratten und Mäuse können durch ihren Kot, Urin und Speichel oder durch den Biss Krankheiten auf den Menschen übertragen. Werden Sie gebissen, gehen Sie umgehend zum Arzt. Da Ratten und Mäuse gerne Unterschlupf in Holzlagern suchen, sollte bei den Arbeiten mit Holzvorräten besonders auf Hygienemaßnahmen (Handschuhe und Mundschutz) geachtet werden.

Die Feststellung eines Rattenbefalls auf öffentlicher Fläche oder im Kanalnetz ist unverzüglich beim Ordnungsamt/Tiefbauamt anzuzeigen. Zur Durchführung geeigneter Maßnahmen auf Privatflächen sind eigenverantwortlich die Grundstückseigentümer oder sonstige Grundstücksberechtigte verpflichtet.

Sie haben es mit der Entsorgung des Mülls und als Benutzer der Kanalisation in der Hand!

Helfen Sie den Rattenbestand zu dezimieren.

Finden die Tiere kein Futter und keinen Unterschlupf, wird die Fortpflanzung eingedämmt.

Der Kanal ist keine Mülltonne!

Bitte werfen Sie keine Speisereste oder sonstigen Müll in die Toilette. Nicht nur, dass Ratten dadurch angelockt werden, diese Stoffe führen auch zu Verstopfungen im Kanalnetz und müssen mit hohem Kostenaufwand entfernt werden.

Kontakt:

Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Ordnungsamt / Tiefbauamt
Marktplatz 8,
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 803-3200 oder 6203
E-Mail: ordnungsamt@tauberbischofsheim.de

Pflasterpass vermittelt Grundschulkindern Sicherheit im Notfall



Spielerisch Erste Hilfe lernen, Verantwortung übernehmen und in Not-situationen richtig handeln – darum ging es beim Bildungs- und Präventionsprogramm Pflasterpass, das am Montag an allen städtischen Grundschulen durchgeführt wurde. Insgesamt nahmen 114 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen aus den Grundschulen in der Kernstadt Tauberbischofsheim sowie in Distelhausen und Impfingen teil. Bürgermeisterin Anette Schmidt besuchte den Kurs an der Christian-Morgenstern-Grundschule. Dort wurde sie von Schulleiterin Julia Schindler, Dr. med. Tünde Kerteß-Szlaninka und Rudolf Mederer vom Kiwanis-Club Tauberfranken sowie Pflasterpass-Referentin Mirjam Fees begrüßt.



„Kinder können schon früh lernen, Verantwortung zu übernehmen und in Notfällen richtig zu handeln. Der Pflasterpass vermittelt ihnen auf kindgerechte Weise Wissen, das Sicherheit gibt, Ängste abbaut und im Ernstfall sogar Leben retten kann. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir dieses Angebot gemeinsam mit dem Kiwanis-Club Tauberfranken an unseren Grundschulen ermöglichen konnten“, betont Bürgermeisterin Anette Schmidt.

Der Pflasterpass ist ein bundesweit eingesetztes Bildungs- und Präventionsprogramm, das Kinder altersgerecht an die Themen Erste Hilfe, Sicherheit und richtiges Verhalten in Alltag und Notfällen heranführt. Spielerisch lernen sie, Gefahren zu erkennen, Hilfe zu holen, einen Notruf abzusetzen und in schwierigen Situationen besonnen zu handeln. Ziel ist es, die Gesundheits-, Sicherheits- und Handlungskompetenz von Kindern nachhaltig zu stärken.

Durchgeführt wurden die Kurse von Mirjam Fees und ihrem Team des Vereins Doppelknoten. Ermöglicht wurde das Projekt durch den Kiwanis-Club Tauberfranken, der die Kurse aus dem Erlös des Benefizkonzerts mit dem Heeresmusikkorps Veitshöchheim finanziert hat. Stellvertretend für den Club begleiteten Dr. med. Tünde Kerteß-Szlaninka und Rudolf Mederer den Termin an der Christian-Morgenstern-Grundschule.

Mit dem Pflasterpass investieren der Kiwanis-Club Tauberfranken und die Stadt Tauberbischofsheim gemeinsam in die Sicherheit der jüngsten Bürgerinnen und Bürger. Aufgrund der positiven Resonanz soll das Projekt auch in den kommenden Jahren an den städtischen Grundschulen fortgeführt werden.

Neuer Trinkwasserspender am Schloss

Am Schloss steht ab sofort ein Trinkwasserspender zur Verfügung. Er befindet sich am Zugang zum Aufzug der Tiefgarage Schlossplatz und kann kostenlos genutzt werden.

Bürger und Gäste können dort ihre mitgebrachten Trinkflaschen unkompliziert mit frischem Trinkwasser auffüllen. Gerade an warmen Tagen ist das neue Serviceangebot eine praktische Erfrischungsmöglichkeit mitten in der Innenstadt.



Frankenbad: Geänderte Öffnungszeiten ab September

Ab **Dienstag, 1. September**, gelten im Frankenbad Tauberbischofsheim verkürzte Öffnungszeiten. Das Freibad schließt dann bei schönem Wetter täglich bereits um **19 Uhr**. Der letzte Einlass ist um 18 Uhr möglich. Der vergünstigte Abendtarif gilt ab 17 Uhr.

Bis einschließlich 31. August ist das Frankenbad bei schönem Wetter weiterhin täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist um 19 Uhr, der Abendtarif gilt ab 18 Uhr.



Spielplatz „Hauberg“ wieder geöffnet!

tbb_

Bekanntmachung Biotopverbundplanung Tauberbischofsheim-Königheim



Aktive Beteiligung der Öffentlichkeit am Entwurf der Biotopverbundplanung Tauberbischofsheim-Königheim

Im Rahmen des § 22 Abs. 2 Naturschutzgesetz Baden-Württemberg haben die Kommunen Tauberbischofsheim und Königheim die Erstellung einer gemeinsamen Biotopverbundplanung für die Offenlandflächen innerhalb der zwei Gemeindegebiete fachgutachterlich beauftragt.

Der Biotopverbund ist entscheidend für das Überleben vieler Tier- und Pflanzenarten und ein wichtiger Faktor, um dem Artensterben entgegenzuwirken und die biologische Vielfalt zu erhalten. Über ein Netzwerk an Biotopen können Tiere Nahrungsflächen und Fortpflanzungspartner finden und aus beeinträchtigten Gebieten ab- und in geeignetere Lebensräume zuwandern.

Das Umweltplanungsbüro, „Ökologische Arbeitsgemeinschaft Würzburg“ (ÖAW), hat im Auftrag der Kommunen entsprechende Entwürfe von Bestands- und Maßnahmenkarten sowie konkrete Vorschläge zur Vernetzung wertvoller Lebensräume erstellt. Zur

aktuellen Biotopverbundplanung sowie dem zugehörigen Bericht (mit den eingearbeiteten Stellungnahmen der Behörden) findet nun die freiwillige Beteiligung der Öffentlichkeit statt.

Die Unterlagen sind vom **24. August 2026 bis zum 25. September 2026** auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter der Adresse www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen unter der Rubrik „Biotopverbundplanung“ eingestellt.

Im Rahmen der freiwilligen Öffentlichkeitsbeteiligung besteht **bis einschließlich 25. September 2026** die Möglichkeit, sich zum Entwurf der kommunalen Biotopverbundplanung zu äußern. Rückfragen und Anmerkungen können per E-Mail an bauleitplanung@tauberbischofsheim.de oder auf postalischem Weg an die Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim eingereicht werden.

Tauberbischofsheim, den 30.07.2026

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

tbb_

Öffentliche Bekanntmachungen



Folgende Bekanntmachungen wurden auf der städtischen Website www.tauberbischofsheim.de Stadt & Politik Aktuelles/Bekanntmachungen bereitgestellt

(Stand 07.08.2026)

- 28.07.2026 - Öffentliche Bekanntmachung über die Friedhofssatzung
- 28.07.2026 - Öffentliche Bekanntmachung über beabsichtigte Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung und der Baudurchführung für das Vorhaben VKE E031, Erhaltungsabschnitte nördlich Stuttgart AS Tauberbischofsheim bis AS Ahorn auf Grundstücken im Bereich der Gemarkungen Dittigheim

- 21.07.2026 - Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2025 der Taubernetze GmbH & Co. KG
- 21.07.2026 - Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2025 der Taubernetze Verwaltungs-GmbH
- 13.07.2026 - Öffentliche Bekanntmachung über die Allgemeinverfügung des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis zur Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern im Main-Tauber-Kreis vom 30. Juni 2026



tbb_ aktuell

Für die Ausgabe am
Freitag, 25. September

Anzeigenschluss:
**Mittwoch, 16. September,
17 Uhr**

Redaktionsschluss:
**Freitag, 11. September,
12 Uhr**

Aktuelles aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten

Alle relevanten, öffentlichen Sitzungsunterlagen rund um die Tauberbischofsheimer Gremien auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de/ratsinfosystem. Hier erfolgt auch die sogenannte ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungen. Einladungen und Sitzungsvorlagen werden in der Regel am Freitag vor der Sitzung veröffentlicht und Beschlüsse spätestens sieben Tage nach der Sitzung. Die Ortschaftsräte planen ihre Sitzungen regelmäßig einmal im Monat. Nachdem es in den Ortschaften nicht immer Themen gibt, entscheidet der Ortsvorsteher jeweils, ob die angesetzte Sitzung stattfindet. Die öffentlichen Einladungen und Beschlüsse werden rechtzeitig vor bzw. nach der Sitzung auch auf der Website veröffentlicht.

Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger jeden Monat zu Beginn der Sitzung

AKTUELLE SITZUNGSTERMINE

Technischer Ausschuss 16. September

16.30 Uhr | Sitzungszimmer

"Klosterhof"

Verwaltungsausschuss 23. September

16. 30 Uhr | Sitzungszimmer

"Klosterhof"

Gemeinderatssitzung 30. September

16.30 Uhr | Pavillon des Technologie-

und Gründerzentrums, Am Wört 1



weiterführender Link

Die Uhrzeiten können sich gegebenenfalls ändern. Bitte informieren Sie sich sicherheitshalber über das Ratsinformationssystem auf unserer Homepage.



bad & Co heizung®

Höchste Zeit für neue Energie

Fachvortrag:
Welche Heizung ist die Richtige für mich?

- Heizungen im Baukastensystem
- Wärmepumpe nachrüsten

Donnerstag, 24.09.2026, 18:30–19:30 Uhr
Anmeldung erwünscht: T (09375) 284
oder per E-Mail an
info@kirchgaessner-gmbh.com

KIRCHGÄßNER
Wendelin-Rauch-Str. 4 · 97896 Freudenberg
www.kirchgaessner-gmbh.com

energie
experte

LBS

Ihre Baufinanzierer!

Für Tauberbischofsheim und Umkreis
Telefon 09341 84-860
tauberbischofsheim@lbs-sued.de

Alexander Gärtner Bezirksleiter Daniel Alerbon Bezirksleiter

BUCHSIGNIERUNG
MIT PETER MAFFAY & HENDRIKJE BALSMEYER

12.09.2026
11:00-14:00 Uhr

Hendrikje Balsmeyer
Peter Maffay

EDEKA
center DÜRR
Tauberbischofsheim

ecenterduerrtbb
97941 Tauberbischofsheim
Wir freuen uns auf Euch!

Spatenstich für das Basecamp Taubertal



Mit dem offiziellen Spatenstich hat auf dem Laurentiusberg der Bau des neuen Wohnmobilparks **Basecamp Taubertal** begonnen. Bürgermeisterin Anette Schmidt gab gemeinsam mit der Investorenfamilie Martin, Christiane und Alisa Bauer sowie Michael und Sebastian Boller von der Firma Boller den Startschuss für das touristische Projekt.

Bis voraussichtlich November 2026 entsteht ein moderner, winterfester Wohnmobilstellplatz in zentraler Lage im Taubertal. Geplant sind großzügige Stellplätze sowie eine zeitgemäße Infrastruktur mit Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten, Frischwasserversorgung und Serviceeinrichtungen. Gastronomie

und Tinyhäuser sollen in einem späteren Bauabschnitt folgen.

„Mit dem Basecamp Taubertal schaffen wir ein attraktives Angebot für Wohnmobilreisende und stärken gleichzeitig den Tourismus in unse-

rer Stadt“, betonte Bürgermeisterin Anette Schmidt.

Der Bau des Stellplatzes bringt aufgrund gestiegener Anforderungen an Entwässerung und Naturschutz einige Herausforderungen mit sich. So werden unter anderem ein Drosselbecken und Versickerungsanlagen errichtet, damit Regenwasser bei Starkregen kontrolliert und zeitverzögert in den Kanal eingeleitet werden kann.

Schon vor der Eröffnung zeichnet sich ab, dass der neue Wohnmobilpark auf großes Interesse stößt. Nach Angaben der Betreiber erreichen sie täglich ein bis zwei Anfragen von Wohnmobilreisenden, die sich nach dem Basecamp Taubertal erkundigen. Das Projekt wird damit eine attraktive Ergänzung des touristischen Angebots in Tauberbischofsheim sein.



Bild: pixabay

Bestattungshaus Birgit Bartsch

Für Tauberbischofsheim und Umgebung.

0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

www.bestattungshaus-bartsch.de

birgitbartsch@t-online.de



Ihr professioneller Bestatter

www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:

0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de
www.omega-trauerhilfe.de



VERANSTALTUNGS-

TERMINE

August | September

WOCHENMARKT:

Jeden Dienstag und Freitag
am Marktplatz von 8 bis 13 Uhr.

JEDEN FREITAG

Bischemer Altstadttrundgang
mit dem „Turmwächter“

Tourist-Information

Tauberbischofsheim

Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag
20 bis 21.30 Uhr, Schlossplatz

Turmblasen

Stadt- und Feuerwehrkapelle
21 bis 21.15 Uhr, Schlossplatz

JEDEN SAMSTAG

Stadtführung durch
die historische Altstadt

Tourist-Information

Tauberbischofsheim

Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag
11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

FREITAG, 4. UND**SAMSTAG, 5. SEPTEMBER****Wein am Schloss**

Handelsagentur für exklusive
Weine & Weinbau -

Claudia Wölpper-Murphy

Weinfest, Speisen und Live-Musik
bis 22 Uhr

17 bis 24 Uhr, Schlossplatz

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

Platzkonzert –
Blasmusik und Tradition

Info Seite 29

10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz

SONNTAG, 6. SEPTEMBER

Geführte Rad-Rundfahrt
vom ADFC „Grünkern & Kartoffeln“
ab Tauberbischofsheim

ADFC Main-Tauber-Kreis

(main-tauber-kreis.adfc.de)

Rundtour durchs Grünkernland

mit Halt beim Kartoffelfest –

ca. 70 KM / 600 HM

Tauberbischofsheim –

Gissigheim – Altheim –

Gerichtstetten – Königshofen

MONTAG, 7. SEPTEMBER

Der Geschichten-Generator (Kl. 4-5)

aim - Akademie für Innovative

Bildung und Management

Anmeldung erforderlich

13 bis 16 Uhr, aim, Marktplatz 9/10

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER UND**MITTWOCH, 9. SEPTEMBER**

Reiseträume – Entdecke

künstlerisch die Welt (Kl. 4-7)

aim - Akademie für Innovative Bildung

und Management

Anmeldung erforderlich

9 bis 15 Uhr, aim, Marktplatz 9/10

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER

City Dinner Tour

Info Seite 26

17.30 Uhr, Rathaus am Marktplatz

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER**UND FREITAG, 11. SEPTEMBER**

Gestalte deine Stadt der Zukunft

(Kl. 3-4)

aim - Akademie für Innovative

Bildung und Management

Anmeldung erforderlich

9 bis 12 Uhr, aim, Marktplatz 9/10

Stop-Motion-Animation entdecken

(Kl. 6-7)

aim - Akademie für Innovative

Bildung und Management

Anmeldung erforderlich

13 bis 16 Uhr, aim, Marktplatz 9/10

Martini-Messe 2026: Vier Tage feiern

Von **Freitag, 16. Oktober**, bis **Montag, 19. Oktober**, lädt die Martini-Messe wieder nach Tauberbischofsheim ein. Das beliebte Volksfest bietet ein abwechslungsreiches Programm, zahlreiche Marktstände, Fahrgeschäfte und einen verkaufsoffenen Sonntag. Ein besonderer Höhepunkt sind in diesem Jahr die Jubiläen der Städtepartnerschaften mit Duderstadt und Vitry-le-François. Freuen Sie sich auf vier stimmungsvolle Tage voller Begegnungen, Musik und Unterhaltung!



City Dinner Tour am 10. September

Bereits zum vierten Mal laden die Stadt Tauberbischofsheim und die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken am **Donnerstag, 10. September**, zur beliebten City Dinner Tour ein. Die Veranstaltung verbindet spannende Einblicke in den innerstädtischen Einzelhandel mit einem geselligen Abend und zeigt die Vielfalt der Tauberbischofsheimer Innenstadt.

Nach einem Sektempfang vor dem Rathaus um 17.30 Uhr startet die Tour um 18 Uhr. In klei-

nen Gruppen besuchen die Teilnehmenden vier Stationen: die Franken-Apotheke, das Näh- und Handarbeitszentrum Leiser, das Schlosscafé sowie die Tourist-Information der Stadt Tauberbischofsheim. Die Inhaberinnen und Inhaber gewähren dabei exklusive Einblicke hinter die Kulissen ihrer Geschäfte. In der Tourist-Information steht zudem eine Führung durch den historischen Rathaussaal auf dem Programm.

Den gemeinsamen Abschluss bildet ab 20.15 Uhr ein gemütliches

Beisammensein am Stadtstrand bei Familie Wille.

Die City Dinner Tour ist eine gemeinsame Veranstaltung der IHK Heilbronn-Franken und der Stadt Tauberbischofsheim. Sie macht erlebbar, wie vielfältig, persönlich und attraktiv der örtliche Einzelhandel ist.

Jetzt anmelden:

Die Anmeldung ist ab sofort unter www.ihk.de/citydinner möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

80. Liobafest in Tauberbischofsheim

Seit 1945 wird in Tauberbischofsheim das Liobafest gefeiert. In diesem Jahr findet das traditionsreiche Fest zum 80. Mal statt. Rund um den Gedenktag der heiligen Lioba erwartet die Bevölkerung vom **23. bis 27. September** eine Festwoche mit Gottesdiensten, Liobaspiel, Lichterprozession und zahlreichen Begegnungsmöglichkeiten.

Die heilige Lioba kam im 8. Jahrhundert im Gefolge des heiligen Bonifatius aus England nach Deutschland und leitete in Tauberbischofsheim ein bedeutendes Frauenkloster. Als hochgebildete Frau setzte sie sich für Bildung, die Versorgung von Kranken und die Unterstützung Bedürftiger ein. Daran erinnert bis heute unter anderem die Segnung und Austeilung der Liobabrötchen.

Eine besondere Bedeutung erhielt das Liobafest nach dem Zweiten Weltkrieg: Aus Dankbarkeit dafür, dass Tauberbischofsheim von schweren Kriegszerstörungen verschont geblieben war, wurde 1945 das Versprechen gegeben, das Fest jährlich als Friedens- und Dankfest zu begehen.

Erzbischof Stephan Burger feiert Festgottesdienst

Höhepunkt des 80. Liobafestes ist der **Samstag, 26. September**. Um **10 Uhr** feiert Erzbischof Stephan Burger in St. Martin den Festgottesdienst. Der Erzbischof ist mit Tauberbischofsheim auch persönlich verbunden: Er war hier einst als Kaplan tätig. Musikalisch gestalten unter anderem der „Projektchor Liobafest“ und die Mini-Maxis den Gottesdienst.

Anschließend wird rund um den Liobabrunnen gefeiert. Um **13.30 Uhr** sind mehrere hundert Kinder zur „Trommelreise“ eingeladen. Gemeinsam mit Markus Hoffmeister begeben sie sich musikalisch und szenisch auf eine Reise zu einem afrikanischen MISEREOR-Projekt. Die Segnung der Verkehrsteilnehmer und Fahrzeuge findet in diesem Jahr um **16 Uhr** auf dem Marktplatz statt.

Bereits am **Freitag, 25. September**, führt um **19 Uhr** die traditionelle Lichter- und Reliquienprozession von St. Martin nach St. Bonifatius. Zum Abschluss der Festtage ist am Sonntagabend ein Konzert in St. Martin geplant.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, das 80. Liobafest mitzufeiern.

Liobafestprogramm

- **Mittwoch, 23. September**
10.00 Uhr Gottesdienst
Adam-Rauscher-Haus
- **Donnerstag, 24. September**
9.30 Uhr Gottesdienst im
Johannes-Sichart-Haus
10.30 Uhr Gottesdienst
im Haus Heimberg
Liobafeier der Kindertages-
stätten, mit Liobaspiel und
Austeilung der Liobabrötchen
15.00 Uhr Kirche St. Martin, TBB
- **Freitag, 25. September**
Wortgottesdienst der Grund-
schulen mit Liobaspiel und
Austeilung der Liobabrötchen
10.00 Uhr Kirche St. Martin, TBB
– Christian-Morgenstern-Grund-
schule
11.00 Uhr Kirche St. Martin, TBB
– Grundschule am Schloss
Eucharistiefeier mit Austeilung
der Liobabrötchen,
besonders für Senioren
14.00 Uhr Kirche St. Martin,
TBB, anschließend geselliges

Zusammensein der Senioren
im Winfriedheim

19.00 Uhr Lichterprozession
von der Kirche St. Martin zur
Kirche St. Bonifatius

- **Samstag, den 26. September**
10.00 Uhr Kirche St. Martin:
Festgottesdienst als Familien-
gottesdienst mit Erzbischof
Stephan Burger
mitgestaltet vom
„Projektchor Liobafest“, den
Mini-Maxis, Vorstellung des
neuen Jugendreferenten
Markus Willems, Austeilung
der Liobabrötchen
ab 11.30 Uhr: Fest rund um den
Liobabrunnen mit Mittagessen
und Kaffee & Kuchen, Waffeln,
Solibrot
Bücherbasar auf Spendenbasis
13.30 Uhr Trommelreise:
Außengelände Kirche St. Martin
(Schlechtwetter: Grundschule
am Schloss)
14.30 Uhr Kinderspielstationen der

KITA St. Martin an der
Stadtkirche St. Martin
16.00 Uhr Marktplatz: Segnung
der Verkehrsteilnehmer und
der Fahrzeuge

- **Sonntag, den 27. September**
18.00 Uhr Kirche St. Martin:
Konzert: J.azz S.pors Bach
-timeless inspiring- Das Jazz-
Trio Spors aus Stuttgart zu Gast
in Tauberbischofsheim



© Kurt Baumann

Digitale Unterstützung für werdende und frischgebackene Eltern: Kostenfreie Online-Elternkurse starten im Herbst 2026

Die Geburt eines Kindes stellt das Leben komplett auf den Kopf und bringt neben unvergesslichen Momenten auch viele praktische, finanzielle und emotionale Fragen mit sich. Um werdende Eltern und Familien im ersten Lebensjahr ihres Kindes bestmöglich zu begleiten, bieten das Diakonische Werk im Main-Tauber-Kreis und der Caritasverband im Tauberkreis ab **September 2026** eine gemeinsame Online-Seminarreihe an. Fachfrauen aus dem Bereich der Frühen Hilfen informieren an fünf Terminen über alle relevanten Themen rund um die Geburt und das erste Lebensjahr. Die Vorträge finden jeweils **mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr online** über ZOOM oder Microsoft Teams statt. Alle Angebote sind für die Teilnehmenden komplett **kostenfrei** und können flexibel als Gesamtreihe oder einzeln gebucht werden.

Die Veranstaltungsreihe beginnt am **Mittwoch, 23. September**, mit dem Vortrag „Hilfe! Windel voll – Tasche leer“, bei dem Schwangerschaftsberaterin Kristina Kreutzer-Konrad über Elternzeit und finanzielle Leistungen vor und nach der Geburt informiert.

Am **Mittwoch, 30. September**, folgt das Seminar „Alles klar, mein Baby kann kommen“, welches von Hebamme Christine Göhring geleitet wird. Unter dem Titel „Hoppla, da bin ich... Mein Alltag mit Baby – Die erste Zeit zu Hause“ gibt die Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Heike Janson am **Mittwoch, 7. Oktober**, wertvolle Alltagstipps. Am **Mittwoch, 14. Oktober**, erklärt Familienhebamme Christine Göhring im Kurs „Bleib locker!“, wie man Babys besser versteht und gelassen begleitet. Den Abschluss bildet am **Mittwoch, 21. Oktober**, das Seminar „Ah je: ich wachse – Entwicklung und Ernäh-

rung“, das ebenfalls von Heike Janson gestaltet wird.

Um eine rechtzeitige Zusendung des Einwahllinks zu garantieren, wird um eine **Anmeldung bis spätestens zwei Tage vor dem jeweiligen Modul** gebeten. Je nach Thema erfolgt die Anmeldung bei einer der beteiligten Beratungsstellen. **Für die Termine am 23. September,**

7. und 21. Oktober: Sekretariat Beraten, Caritasverband unter Telefon 09341 9220-1025 oder per E-Mail an beraten@caritas-tauber-kreis.de. **Für die Termine am 30. September und 14. Oktober:** Carina Kuhn, Diakonisches Werk unter Telefon 09341 9280-16 oder per E-Mail an

carina.kuhn@diakonie.ekiba.de. Interessierte werden gebeten, nach der Anmeldung auch ihren Spam-Ordner zu überprüfen, falls die Bestätigungsmail dort eingeht.



center Dürr
Tauberbischofsheim

EDEKA Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen

Hausmeister auf Minijob-Basis (m/w/d)

E center Dürr

ab sofort · geringfügige Beschäftigung

Wir sind die Dürr Handels KG, ein familiengeführtes Unternehmen mit rund 120 Mitarbeitenden in Tauberbischofsheim. Du hast handwerkliches Geschick, arbeitest selbstständig und packst zuverlässig mit an? Dann freuen wir uns auf dich.

Deine Kernaufgaben bei uns:

- **Kleinere Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten** zuverlässig durchführen.
- **Innen- und Außenanlagen** kontrollieren und in gutem Zustand halten.
- **Ansprechpartner im Markt** bei technischen und handwerklichen Problemen sein.
- **Wöchentliche Sprinklerkontrolle** nach betrieblicher Vorgabe übernehmen.

Was du mitbringst:

- **Handwerkliches Geschick** und praktische Erfahrung; eine passende Ausbildung ist von Vorteil, aber kein Muss.
- **Gutes technisches Verständnis** und sicherer Umgang mit üblichen Werkzeugen.
- **Selbstständige, gewissenhafte und zuverlässige Arbeitsweise.**

Das bieten wir dir:

- **Sicherheit:** unbefristeter Minijob
- **Flexibilität:** planbare Arbeitszeiten und eine strukturierte Einarbeitung
- **Mehr im Alltag:** 10 % Personalrabatt
- **Vorsorge und Gesundheit:** Physiotherapie und Fitnesskonditionen
- **Gutes Miteinander:** umfangreiche Teamevents und Betriebsfeste

Bewirb dich direkt:

Sende uns deinen kurzen Lebenslauf und deinen möglichen Eintrittstermin.

E center Dürr · Andreas Pohl

Pestalozziallee 33 · 97941 Tauberbischofsheim

bewerbung@ecentertbb.de

Platzkonzert mit Musik und Tanz auf dem Marktplatz

Die Stadt Tauberbischofsheim lädt am **Samstag, 5. September**, zum nächsten Platzkonzert auf den Marktplatz ein. Von **10.30 bis 12 Uhr** gestalten die Stadt- und Feuerwehrkapelle unter Leitung von Gustav Endres und die Volkstanzgruppe Tauberbischofsheim gemeinsam einen abwechslungsreichen Vormittag mit traditioneller Blasmusik und Volkstänzen.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein unterhaltsames Programm freuen, das musikalische Vielfalt und gelebtes Brauchtum miteinander verbindet. Ergänzend zum Platzkonzert wird um **11 Uhr eine öffentliche Stadt-**

führung angeboten. Treffpunkt ist vor der Tourist-Information. Interessierte erhalten dabei spannende Einblicke in die Geschichte Tauber-

bischofsheims. Die Stadt lädt Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste herzlich zum Zuhören, Zuschauen und Verweilen ein.



© Neda Navaee

Obstversteigerung

Die Obstversteigerung der Wiesenwässerungsgenossenschaft findet am **4. September** statt.

Treffpunkt ist um **10 Uhr** an der Umweltstation an der Kläranlage in Tauberbischofsheim.

Veranstaltungen 2027 jetzt melden!

Sie planen 2027 eine Veranstaltung in Tauberbischofsheim oder den Stadtteilen? Dann melden Sie uns Ihre Termine.

Damit Ihre Veranstaltung in der gedruckten Jahresübersicht mit den Highlights 2027 berücksichtigt werden kann, benötigen wir Ihre Daten bis spätestens **1. Oktober 2026**.

Bitte senden Sie uns:

- den Titel der Veranstaltung
- Datum und Uhrzeit
- Veranstaltungsort
- den Veranstalter mit Kontaktdaten

- eine kurze Beschreibung
- mindestens ein Foto im Querformat (300 dpi)

Gut zu wissen: Für den Online-Veranstaltungskalender können Veranstaltungen das ganze Jahr über gemeldet werden. Die Frist bis **1. Oktober 2026** gilt ausschließlich für die Printausgabe und die überregionale Bewerbung ausgewählter Highlight-Veranstaltungen.

Ihre Meldung – sowie Änderungen oder Absagen – senden Sie bitte inklusive Bildrechteformular an tourismus@tauberbischofsheim.de.

IHK-Sprechtag „Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“

Sind Sie noch auf dem richtigen Weg? Wie können Sie noch weiter wachsen? Sie haben mit Problemen im Unternehmen zu kämpfen? Um diese und weitere Fragen geht es an diesem Sprechtag.

In Einzelgesprächen erörtert der IHK-Referent für Wirtschaftsförderung zusammen mit den Unternehmen die betriebliche Situation, gibt Tipps und zeigt mögliche Vorgehensweisen auf.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung INDIVIDUELL führt die IHK Heilbronn-Franken den Sprechtag monatlich durch. Der IHK-Sprechtag „Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“ ist kostenfrei und wird digital durchgeführt.

Der nächste Termin findet am **8. September** statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: 07131 9677-174

Busfahrt zum Cannstatter Wasen und Landwirtschaftlichen Hauptfest Stuttgart

Der Maschinenring Tauberfranken organisiert am **Sonntag, 27. September 2026**, eine gemeinsame Busfahrt zum Cannstatter Wasen und Landwirtschaftlichen Hauptfest Stuttgart. Teilnehmen können Mitglieder sowie interessierte Nichtmitglieder.

Nach der Ankunft in Stuttgart besteht zunächst die Möglichkeit, das Landwirtschaftliche Hauptfest mit seinen zahlreichen Ausstellungen, Vorfürhrungen und Angeboten auf eigene Faust zu besuchen. Ab 17 Uhr sind für die

Gruppe Plätze im Fürstenbergzelt reserviert, wo der Tag in geselliger Runde ausklingen kann. Die Rückfahrt ist gegen 20 Uhr vorgesehen. Zustiegsmöglichkeiten sind am Sonntagmorgen in **Tauberbischofsheim, Am Wört**, sowie in **Berolzheim, P+R**, geplant. Die genauen Abfahrtszeiten werden mit der Anmeldebestätigung bzw. Rechnung rechtzeitig bekannt gegeben.

Teilnehmerpreis: Mitglieder 57 Euro, Nichtmitglieder 67 Euro. Im

Preis enthalten sind die Busfahrt sowie ein 30-Euro-Verzehrgutschein im Fürstenbergzelt.

Wichtiger Hinweis: Der Eintritt zum Landwirtschaftlichen Hauptfest ist nicht im Preis enthalten. Die Eintrittskarte muss von jedem Teilnehmer selbst online oder vor Ort erworben werden.

Anmeldungen sind ab sofort über folgenden QR-Code möglich:



An die Sportschuhe, fertig, los! It's time to #BeActive!

Unter dem Motto „It's time to #BeActive“ ruft die Europäische Kommission die Europäer auf, sich mehr zu bewegen und sich einen aktiven Lebensstil anzueignen.

Sei auch DU bei der Europäischen Woche des Sports dabei! Bewegung für Jede und Jeden! Kostenfrei! Mitgliedschaft NICHT erforderlich!

Die Turnabteilung des TSV TBB startet in die Europäische Woche des Sports gemeinsam mit dem T-House Club.

Hierzu steigt am **Samstag, 12. September, ab 18 Uhr** auf dem Wörtplatz/Tauberterrassen **TBB die #BeActive Dance Night** – in kurzen Mitmach-Einheiten kannst du Zumba® und Piloxing® kennenlernen und direkt ausprobieren. Ab **20 Uhr** übernimmt der **T-House Club** mit **Electronic Dance Music** und sorgt für den passenden Beat, um gemeinsam zu feiern und den Abend in bester Stimmung zu genießen.

Am **Samstag, 19. September, von 10-13 Uhr** lautet das Motto „Werde zum Turnwarrior – Ninja Warrior in der Turnhalle“. Kinder und Jugendliche 8-16 Jahre sind herzlich eingeladen, die eigenen Grenzen zu testen und sich in Schwingen, Springen, Hangeln, etc. zu erproben. Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich.

Am **Sonntag, 20. September, um 9 Uhr** lädt die Turnabteilung zu einer 2-3 stündigen Wanderung mit Achtsamkeitsimpulsen ein. Gemeinsam draußen Natur genießen und entspannt in den Sonntag starten, wer ist dabei?

Am **Sonntag, 20. September, von 14-16 Uhr** bietet die Turnabteilung allen Kindern und Jugendlichen von 6-14 Jahren ein Mountainbike Techniktraining an. Auf dem Außengelände der Sporthalle am Wört können an verschiedenen Stationen die eigenen Skills erprobt und verbessert werden. Die ganze Woche, vom **21. bis 25. September** sind alle Fitness- und Ge-

sundheitsangebote (Gymwelt) für Jeden zum Mitmachen geöffnet. Gerne zum Schnuppern einfach vorbeikommen. Der Übungsplan ist auf der Website einsehbar.

Am **Freitag, 25. September, von 18-20 Uhr** können sich alle Interessierte (ab 12 Jahren) beim Cheerleading Tryout in der Sporthalle der Berufsschule ausprobieren.

Die Europäische Kommission hat die Initiative „Europäische Woche des Sports“ ins Leben gerufen, um Menschen in ganz Europa unabhängig von Alter und Herkunft für einen aktiven und gesunden Lebensstil zu begeistern. Der Deutsche Turner-Bund koordiniert die Kampagne in Deutschland, die von der Europäischen Union und dem Bundesministerium des Inneren gefördert wird. Unterstützt wird die Turnabteilung des TSV Tauberbischofsheim von der Stadt Tauberbischofsheim. Danke an alle Unterstützer. Alle Aktionen sind kostenfrei und für alle Interessierten geöffnet.

Also, an die Sportschuhe, fertig, los! It's time to #BeActive!

Alle genauen Informationen unter www.tsv-tbb-turnen.de oder unter 09341 600204



Sturzprävention und Yoga Neue Bewegungskurse

Angst zu stürzen? Sturzpräventionskurs – mitmachen lohnt sich!

Mit „Senso Fit – gestürzt wird nicht“ bietet Ihnen die Turnabteilung des TSV TBB einen Bewegungskurs an, der sie beim Gehen sicherer fühlen lässt, der Ihre Koordination, Kraft, Beweglichkeit verbessert und ihr sensomotorisches System stärkt und das mit jeder Menge Spaß dabei.

Der Kurs beginnt am **Freitag, 18. September, 15.30-17 Uhr** in der Sporthalle am Wört, er findet 10 Mal statt und kostet für Mitglieder 50 Euro und für Nicht-Mitglieder der Turnabteilung des TSV Tauberbischofsheim 100 Euro.

Gleich Anmelden unter info@tsv-tbb-turnen.de oder unter 09341 600204 oder 01578 1771163 und einen Platz sichern.

Dynamic Flow Yoga

Aktiv und beweglich in den Feierabend starten?

Dynamic Flow Yoga eignet sich für alle, die einen kraftvollen Yogastil suchen. Die Übungen, die dynamisch miteinander verbunden sind, unterstützen uns, Stärke, Flexibilität und Ausdauer aufzubauen.

Dynamic Flow Yoga synchronisiert den Atem mit der aufeinander aufbauenden Übungsabfolge – dadurch entsteht innere Hitze, die unsere Muskeln und inneren Organe bei der Entgiftung unterstützt. Das Ergebnis ist eine verbesserte Durchblutung, ein kraftvoller Körper und ein ruhiger und ausgeglichener Geist.

Der Kurs beginnt am **Montag, 14. September, 18-19 Uhr** in der Sporthalle am Wört, er findet 5 Mal statt und kostet für Mitglieder 25 Euro

und für Nicht-Mitglieder der Turnabteilung des TSV TBB 50 Euro. Gleich Anmelden unter info@tsv-tbb-turnen.de oder unter 09341 600204 oder 01578 1771163 und einen Platz sichern.

Alle Informationen zu allen Angeboten und Kursen der Turnabteilung finden Sie unter www.tsv-tbb-turnen.de



Offenes Parkinson-Treffen in unserer Region für Erkrankte und Angehörige

Ein offenes Treffen für Parkinson-Erkrankte und Angehörige findet **am Sonntag, 13. September, um 14.30 Uhr** in den barrierefreien Räumlichkeiten der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, Hauptstraße 43a, Tauberbischofsheim statt. Die Räume befinden sich im 2. Stock, ein Aufzug ist vorhanden.

Diese Treffen sind wichtig. Hier werden in zwangloser Atmosphäre Erfahrungen ausgetauscht und Informationen weitergegeben. Es wird großen Wert auf absolute Diskretion und den Schutz der Privatsphäre gelegt!

Es sind alle Betroffene und deren Angehörige herzlich willkommen.

Grünkern im Erzähl-Café

Einst eine aus der Not geborene Ernte, heute für viele eine Delikatesse: der Grünkern. Nicht nur über die vielfältigen Zubereitungsmöglichkeiten, auch über seine Geschichte weiß Lothar Ries zu dem Thema „Der fränkische Grünkern: Regional, lecker und gesund“ seinen interessierten Gästen im Erzähl-Café am **Donnerstag, 24. September**, so einiges zu erzählen. Und probieren kann man schließlich auch das eine oder andere.

Geöffnet ist das Erzähl-Café bereits ab **15 Uhr**, um den Grünkern geht es um **15.30 Uhr**.

Aus den Stadtteilen

Distelhausen

Metzgermobil

Samstags kommt das Metzgermobil von Egetenmeier nach Distelhausen von **9.35 bis 10.40 Uhr** an der katholischen Kirche.

Dittigheim

Metzgermobil

Samstags kommt das Metzgermobil von Egetenmeier nach Dittigheim ans Rathaus von **8 bis 9.30 Uhr**.

Neuer Termin Versteigerung Gemeindeobst

Der Termin hat sich geändert. Die Versteigerung findet am **Freitag, 28. August**, statt. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr an der Turnhalle Dittigheim.

Straßenfest der FFW Dittigheim

Am **Samstag, 29. und Sonntag, 30. August**, findet das traditionelle Straßenfest der FFW Dittigheim am

> Fortsetzung von Seite 31

Feuerwehrhaus statt.

Programm:

Samstag, 29. August,

17 Uhr Bieranstich durch Ortsvorsteher Elmar Hilbert, anschließend fränkischer Abend mit Schäuferle und Barbetrieb.

Sonntag, 30. August,

ab 10 Uhr Frühschoppen

ab 11 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen

ab 14 Uhr Kaffeebar, Kinderspiele, Hüpfburg und gemütliches Beisammensein bis in die Abendstunden. Die FFW Dittigheim freut sich auf Ihr Kommen.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste öffentliche Sitzung findet am **Mittwoch, 2. September, um 19 Uhr** im Rathausaal in Dittigheim statt. Die TOP werden noch rechtzeitig im Schaukasten am Rathaus und in der Village-App bekannt gegeben.

Baustelle Rathausplatz

Wegen Straßenerneuerungsarbeiten in der Zeit vom **24. August bis 4. September** im Kreuzungsbereich Rathausplatz/Zehntfreistrasse/Armstrasse und Synagogengasse ist dieser Bereich für den Straßenverkehr gesperrt. Die Bushaltestelle wird während den Bauarbeiten an die Turnhalle verlegt.

Sommerfest für Anyievo-Ekpui

Schon zum zweiten Mal findet am **Samstag, 12. September, von 14.30 bis 18 Uhr** das Sommerfest des Vereins Anyievo-Ekpui mit neuem Standort auf dem Platz zwischen Kirche und Vitussaal (Rathausplatz 2, 97941 Tauberbischofsheim-Dittigheim) statt. Das Fest des Vereins, der sich für Hilfe zur Selbsthilfe in einem Dorf in Togo stark macht, bietet Köstliches zu essen und zu trinken, Geselligkeit, eine Tombola sowie den Verkauf von schönen Dingen aus verschiedenen Ländern. Außerdem sind Bilder über die Arbeit zu sehen und es gibt Unterhaltung mit afrikanischen Weisen und Trommelmusik. Der Erlös des Fests kommt voll und ganz dem Projekt zu Gute. Mehr unter: <https://www.anyievo-ekpui.com/>

Mannschaftspräsentation der HSG Dittigheim/TBB

Am **Sonntag, 13. September**, findet um **14 Uhr** die Mannschaftspräsentation der HSG Dittigheim/TBB, der HSG Taubertal sowie allen Jugendmannschaften an der Dittigheimer Turnhalle statt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Turnhalle statt.

Impfingen

Stammtisch des Heimatvereins Impfingen e.V.

Der Stammtisch des Heimatvereins Impfingen findet wieder am **Donnerstag, 3. September, ab 18 Uhr** im kleinen Weinbaumuseum (Keller altes Schulhaus neben der Kirche) statt.

Vereinsmitglieder und Interessierte können sich in ungezwungener Atmosphäre über verschiedene Themen austauschen.

Der Heimatverein freut sich auf zahlreiche Teilnehmende.

Jahreshauptversammlung Verein „Theater für Kinder“

Die Jahreshauptversammlung des Vereins „Förderverein für Impfinger Vereine und Projekte, Theater für Kinder und Jugendliche e.V.“ findet am **Sonntag, 11. Oktober, um 19 Uhr** in der Turnhalle in Impfingen statt. Wünsche und Anträge können im Vorfeld bei der Vorsitzenden oder direkt an spass@theaterverein-impfingen.de eingereicht werden. Alle Eltern der Kindergarten- und Grundschulkinder sind herzlich willkommen. Ebenso alle, die Interesse haben beim Theater mitzuwirken, egal ob auf der Bühne, im Vorstandsteam oder hinter den Kulissen.



Bild: pixabay

REISEN MACHT FRANKREICH.

Erleben Sie Natur- und Städtereisen mit A-ROSA.

Exklusive Gruppenreise
ab/bis
Tauberbischofsheim

Schnell sein lohnt sich
Frühbucher
bis 30.09.2026

SEINE ERLEBNIS NORMANDIE MIT PARIS
8 NÄCHTE AB € 1.499 p. P.

TERMIN: 28.04. – 06.05.2027 mit der A-ROSA VIVA
HIGHLIGHTS: Reims, Paris, Rouen, Caudebec, Les Andelys

AROSA
CRUISE YOUR WAY

Leistungen

- ✓ Einwöchige Kreuzfahrt auf der A-ROSA VIVA
- ✓ Premium All inclusive mit Vollpension Plus
- ✓ (Genießer-Buffets, Live-Cooking) und Getränkeauswahl

Nur bei uns

- ✓ Busfahrt ab/bis Tauberbischofsheim mit Kaffee & Kuchen auf der Anreise
- ✓ Besuch einer Champagnerkellerei mit Verkostung
- ✓ Vorübernachtung mit Frühstück in zentral gelegenem Hotel in Reims
- ✓ Persönliche Reisebegleitung durch Corinna West
- ✓ Stadtrundgang Reims

Buchung und Beratung:
Reisebüro Paloma



Sonnenplatz 7
97941 Tauberbischofsheim
Tel. 09341/8959660
tbb@reisebuero-paloma.de
www.reisebuero-paloma.de



Reiseveranstalter: Reisebüro Paloma, Sonnenplatz 7, 97941 Tauberbischofsheim